



# **RECHENSCHAFTSBERICHT**

## **2017**

**Einwohnergemeinde  
Ortsbürgergemeinde**

## INHALTSVERZEICHNIS

### I. EINWOHNERGEMEINDE

<b>Verwaltungsbericht .....</b>	<b>Seite</b>
0 Allgemeine Verwaltung.....	3
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung .....	19
2 Bildung .....	26
3 Kultur, Sport und Freizeit.....	32
4 Gesundheit.....	37
5 Soziale Sicherheit.....	38
6 Verkehr/Nachrichtenübermittlung .....	42
7 Umweltschutz/Raumordnung.....	45
8 Volkswirtschaft .....	52
9 Finanzen und Steuern .....	53

### II. ORTSBÜRGERGEMEINDE

<b>Verwaltungsbericht .....</b>	<b>Seite</b>
Ortsbürgerverwaltung .....	55
Forstwirtschaft.....	56

# I. EINWOHNERGEMEINDE

## 0 Allgemeine Verwaltung

### 01 Legislative

		2017	2016
011	Stimmberechtigte	3'163	3'121

### 012 Abstimmungen und Wahlen

#### 0121 Bund

<b>12.02.</b>	<i>Bundesbeschluss vom 30.09.2016 über die erleichterte Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration</i>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	Bund	1'499'627	982'844
	Kanton	96'318	84'570
	Gemeinde	536	766

Die Vorlage wurde angenommen.

Stimmbeteiligung in der Gemeinde: 42.1 %

<b>12.02.</b>	<i>Bundesbeschluss vom 30.09.2016 über die Schaffung eines Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr</i>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	Bund	1'503'746	923'783
	Kanton	111'760	65'239
	Gemeinde	781	499

Die Vorlage wurde angenommen

Stimmbeteiligung in der Gemeinde: 42.1 %

<b>12.02.</b>	<i>Bundesgesetz vom 17.06.2016 über steuerliche Massnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmensstandorts Schweiz (Unternehmenssteuerreformgesetz III)</i>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	Bund	989'311	1'428'162
	Kanton	69'088	107'215
	Gemeinde	544	722

Die Vorlage wurde abgelehnt.

Stimmbeteiligung in der Gemeinde: 41.8 %

**21.05.** *Energiegesetz (EnG) vom 30.09.2016*

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
Bund	1'322'263	949'053
Kanton	85'056	91'280
Gemeinde	420	702

Die Vorlage wurde angenommen.

Stimmbeteiligung in der Gemeinde: 36.0 %

**24.09.** *Bundesbeschluss vom 14.03.2017 über die Ernährungssicherheit (direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative „Für Ernährungssicherheit“)*

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
Bund	1'943'180	524'919
Kanton	148'172	50'676
Gemeinde	937	372

Die Vorlage wurde angenommen.

Stimmbeteiligung in der Gemeinde: 42.5 %

**24.09.** *Bundesbeschluss vom 17.03.2017 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer*

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
Bund	1'254'795	1'257'156
Kanton	93'087	110'312
Gemeinde	472	867

Die Vorlage wurde abgelehnt.

Stimmbeteiligung in der Gemeinde: 42.8 %

**24.09.** *Bundesgesetz vom 17.03.2017 über die Reform der Altersvorsorge 2020*

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
Bund	1'186'203	1'320'952
Kanton	87'372	115'734
Gemeinde	429	910

Die Vorlage wurde abgelehnt.

Stimmbeteiligung in der Gemeinde: 42.9 %

**0122 Kanton**

**12.02.** *Gesetz über den Ausgleich der Aufgabenverschiebungsbilanz sowie über die Übergangsbeiträge (AVBiG) vom 1. März 2016*

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
Kanton	90'189	67'429
Gemeinde	674	488

Die Vorlage wurde angenommen.

Stimmbeteiligung in der Gemeinde: 40.9 %

**12.02.** *Gesetz über den Finanzausgleich zwischen den Gemeinden (Finanzausgleichsgesetz, FiAG) vom 1. März 2016*

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
Kanton	93'348	68'972
Gemeinde	787	426

Die Vorlage wurde angenommen.

Stimmbeteiligung in der Gemeinde: 41.0 %

**12.02.** *Aargauische Volksinitiative „JA zu einer guten Bildung – NEIN zum Lehrplan 21“ vom 2. Juni 2015*

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
Kanton	51'532	117'550
Gemeinde	508	733

Die Vorlage wurde abgelehnt.

Stimmbeteiligung in der Gemeinde: 41.1 %

**12.02.** *Aargauische Volksinitiative „Arbeit und Weiterbildung für alle!“ vom 11. Juni 2012*

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
Kanton	48'858	117'624
Gemeinde	333	879

Die Vorlage wurde abgelehnt.

Stimmbeteiligung in der Gemeinde: 40.9 %

**12.02.** *Aargauische Volksinitiative „Chancen für Kinder – Zusammen gegen Familienarmut“ vom 23. Dezember 2009*

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
Kanton	50'682	115'542
Gemeinde	349	864

Die Vorlage wurde abgelehnt.

Stimmbeteiligung in der Gemeinde: 40.7 %

**21.05.** *Aargauische Volksinitiative „Bezahlbare Krankenkassenprämien für alle“ vom 21. April 2016*

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
Kanton	57'540	111'444
Gemeinde	401	698

Die Vorlage wurde abgelehnt.

Stimmbeteiligung in der Gemeinde: 35.5 %

**0123 Bezirk und Kreis**

Keine.

**0124 Gemeinde****12.02. Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderats für den Rest der Amtsperiode 2014/17 - 2. Wahlgang**

Stimmberechtigte	3'110
Gültig eingereichte Wahlzettel	1'201
Stimmbeteiligung	40.2 %

Gewählt wurde:	Anzahl Stimmen
Mäder Andreas	881

Nicht gewählt:	Anzahl Stimmen
Weber Ralf	320

**07.06. Gemeindeversammlung**

- Protokoll-Genehmigung
- Genehmigung des Rechenschaftsberichtes 2016
- Genehmigung der Gemeinderechnungen 2016
- Zustimmung zur Festsetzung der Entschädigung an die Mitglieder des Gemeinderates für die Amtsperiode 2018/2021
- Zustimmung zum Zusammenschluss der beiden Zivilschutzorganisationen / Bevölkerungsschutz Regionen Wynental und aargauSüd zum „Gemeindeverband Bevölkerungsschutz und Zivilschutz aargauSüd“ (Bevölkerungsschutzverband aargauSüd)
- Zustimmung zum Verpflichtungskredit von CHF 4'937'000.00 für die Sanierung und Erweiterung des Hallenbades Walzimatt
- Zustimmung zum Verpflichtungskredit von CHF 130'000.00 für die Flachdachsanierung des Weco-Schulhauses
- Ablehnung des Parkierungsreglements und Verpflichtungskredits von CHF 125'000.00 für Umsetzungsmassnahmen – Der Gemeinderat ist beauftragt worden, punktuelle Bewirtschaftungsmöglichkeiten sowie Lösungen für Problemzonen zu prüfen.
- Zustimmung zu den Einbürgerungen:
  - Boqaj, Alfred und Boqaj geb. Marku, Melita sowie Boqaj, Erik und Boqaj, Denis
  - Calimli, Fatih
  - Hajdari geb. Hajrulahu, Gjyltene sowie Hajdari, Mejsa und Hajdari, Erand
  - Hasi, Qerim und Hasi geb. Rrustemi, Valona sowie Hasi, Leona und Hasi, Melisa
  - Kesten geb. Grebenar, Brankica sowie Kesten, Doris
  - Kozlov, Ivan
  - Krasniqi, Besarta
  - Magalhaes, Cristina
  - Pinar, Irem
  - Rexha, Nora

- Sarvananthan, Karthikagini sowie Sarvananthan, Sathuya und Sarvananthan, Shaganan
- Scorrano, Alessandro
- Scorrano, Fabio
- Scorrano geb. Marighetti, Laura
- Sestito, Cristina
- Spaqi geb. Memaj, Zoja sowie Spaqi, Luise
- Tomic, Jana
- Ukhagaj, Faruk und Ukhagaj geb. Mulaj, Bese sowie Ukhagaj, Leona und Ukhagaj, Leonit
- Uysal, Enes und Uysal geb. Bilgin, Emine
- Uysal, Kadir
- Uysal, Yasin

Stimmbeteiligung: 5.5 %

#### **24.09. Gesamterneuerungswahlen Kommissionen - *Stille Wahl***

Aufgrund von § 30a Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) wurden vom Wahlbüro Menziken für die Amtsperiode 2018/21 als in stiller Wahl gewählt erklärt:

##### **3 Mitglieder der Schulpflege**

- Andreas Gurtner
  - Teresa Pfendsack
  - Ronald Bolliger
- Kein Wahlvorschlag eingegangen  
Kein Wahlvorschlag eingegangen

##### **5 Mitglieder der Finanzkommission**

- Christoph Socin
- Urs Steiner
- Dominik Dössegger
- Reto Pfister
- Daniel Stadler

##### **3 Mitglieder der Steuerkommission**

- Hans Ulrich Rauch
- Hans Rudolf Trachsel
- Roland Gautschi

##### **0 Ersatzmitglied der Steuerkommission**

Kein Wahlvorschlag eingegangen

##### **2 Stimmenzähler**

- Peter Dubach
  - Eugen Hofmann
- Kein Wahlvorschlag eingegangen

##### **3 Stimmenzähler-Ersatzmitglieder**

- Thomas Heiniger
- Ariane Weber
- Stefan Liembd

Aufgrund fehlender Anmeldungen wurden für die noch offenen Sitze gestützt auf § 30 Abs. 3 GPR am 24. September 2017 folgende **Urnenwahlen** durchgeführt:

- 2 Mitglieder der Schulpflege
- 1 Ersatzmitglied Steuerkommission
- 1 Stimmenzähler

**24.09. Gesamterneuerungswahlen für 5 Mitglieder des Gemeinderates für Amtsperiode 2018/21**

## 1. Wahlgang Urnenwahl

Stimmberechtigte	3'151
Gültig eingereichte Wahlzettel	1'130
Absolutes Mehr	386
Stimmbeteiligung	37.4 %

<i>Gewählt wurden:</i>	Anzahl Stimmen
Mäder Andreas	947
Leuzinger Hans Heinrich	861
Bruderer Erich	827
Merz Alfred	738

**24.09. Wahl Gemeindeammann für Amtsperiode 2018/21**

## 1. Wahlgang Urnenwahl

Stimmberechtigte	3'151
Gültig eingereichte Wahlzettel	1'130
Absolutes Mehr	531
Stimmbeteiligung	37.4 %

<i>Nicht gewählt wurden:</i>	Anzahl Stimmen
Bruderer Erich	375
Leuzinger Hans Heinrich	326
Merz Alfred	228
Mäder Andreas	95

Im ersten Wahlgang ist keine Wahl zustande gekommen, da kein Kandidat das absolute Mehr erreicht hat.

**24.09. Wahl Vizeammann für Amtsperiode 2018/21**

## 1. Wahlgang Urnenwahl

Stimmberechtigte	3'151
Gültig eingereichte Wahlzettel	1'130
Absolutes Mehr	432
Stimmbeteiligung	37.4 %

<i>Nicht gewählt wurden:</i>	Anzahl Stimmen
Mäder Andreas	355
Merz Alfred	184
Bruderer Erich	153
Leuzinger Hans Heinrich	128

Im ersten Wahlgang ist keine Wahl zustande gekommen, da kein Kandidat das absolute Mehr erreicht hat.

**24.09. Wahl von 2 Mitgliedern der Schulpflege für Amtsperiode 2018/21**

## 1. Wahlgang Urnenwahl

Stimmberechtigte	3'151
Gültig eingereichte Wahlzettel	150
Absolutes Mehr	66
Stimmbeteiligung	20.5 %



Im ersten Wahlgang ist keine Wahl zustande gekommen, da kein Kandidat das absolute Mehr erreicht hat.

**24.09. Wahl Ersatzmitglied Steuerkommission für Amtsperiode 2018/21**

1. Wahlgang Urnenwahl

Stimmberechtigte	3'151
Gültig eingereichte Wahlzettel	143
Absolutes Mehr	72
Stimmbeteiligung	19.9 %

Im ersten Wahlgang ist keine Wahl zustande gekommen, da kein Kandidat das absolute Mehr erreicht hat.

**24.09. Wahl Stimmzähler Amtsperiode 2018/21**

1. Wahlgang Urnenwahl

Stimmberechtigte	3'151
Gültig eingereichte Wahlzettel	137
Absolutes Mehr	69
Stimmbeteiligung	20.3 %

Im ersten Wahlgang ist keine Wahl zustande gekommen, da kein Kandidat das absolute Mehr erreicht hat.

**08.11. Gemeindeversammlung**

- Protokoll-Genehmigung
- Zustimmung zum Verpflichtungskredit von CHF 160'000.00 für Sanierung Kanalisation Gartenstrasse
- Zustimmung zum Verpflichtungskredit von CHF 990'000.00 für Sanierung und Ausbau Russirainstrasse Mitte
- Genehmigung des Voranschlages und Festlegung des Steuerfusses mit 120 % für das Jahr 2018
- Genehmigung des Reglements über die Unterstützungsbeiträge an die familienergänzende Kinderbetreuung
- Zustimmung zur Änderung der Gemeindeordnung – Kompetenzdelegation Zusicherung Gemeindebürgerrecht an den Gemeinderat
- Zustimmung zu den Einbürgerungen:
  - Cetiner, Aylin
  - Cetiner, Azra
  - Imeri, Gazmend und Imeri geb. Dzaferi, Flamure sowie Imeri, Alin und Imeri, Erion
  - Kettenring, Lucy Maria Erika
  - Lovrinovic, Zeljko sowie Lovrinovic, Laura, Lovrinovic Ivan und Lovrinovic, Frano
  - Memaj, Kristina
  - Vangen, Jerald Leroy

Stimmbeteiligung: 3.9 %

**26.11. Gesamterneuerungswahlen für Gemeinderat, Schulpflege, Steuerkommission und Wahlbüro für Amtsperiode 2018/21 2. Wahlgang - Stille Wahl**

Aufgrund von § 33 Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) wurden vom Wahlbüro Menziken für die Amtsperiode 2018/21 als in stiller Wahl gewählt erklärt:

**1 Mitglied des Gemeinderats**

- Anton Bättig

**Vizeammann**

- Andreas Mäder

**1 Ersatzmitglied der Steuerkommission**

- Stefan Liemdb

**1 Stimmzähler**

- Peter Burkard

Für die noch vakanten 2 Sitze in der Schulpflege waren auch nach Ablauf der Nominationsfrist erneut keine Anmeldungen vorhanden. Somit konnte am 26.11.2017 kein Urnengang (2. Wahlgang) durchgeführt werden. Auf Grund dieser Situation musste gemäss § 33 Abs. 3 GPR eine Ergänzungswahl nach den Regeln für den ersten Wahlgang angeordnet werden (Ergänzungswahl am 04.03.2018).

**26.11. Wahl Gemeindeammann für Amtsperiode 2018/21  
2. Wahlgang**

Stimmberechtigte	3'163
Gültig eingereichte Wahlzettel	962
Stimmbeteiligung	31.0 %

<i>Gewählt wurde:</i>	Anzahl Stimmen
Bruderer Erich	530

<i>Nicht gewählt wurde:</i>	Anzahl Stimmen
Leuzinger Hans Heinrich	432

## 02 Gemeinderat

### 021 Zusammensetzung

Gemeindeammann:	Annette Heuberger (bis 31.12.2017)
Vizeammann:	Alfred Merz
Gemeinderäte:	Hans Heinrich Leuzinger
	Andreas Mäder (ab 16.02.2017)
	Ulrich Rindlisbacher (bis 31.12.2017)
	Jürg Rubin (bis 12.02.2017)

## 022 Ressortverteilung

### Ressort 1

Vorsteherin: Annette Heuberger                      Stellvertreter: Alfred Merz

Allgemeine Verwaltung; Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung; Bildung; Kultur, Sport und Freizeit; Ortsbürgergemeinde / Forstwirtschaft;  
Schulgesundheitsdienst; Forstwirtschaft; Tourismus

### Ressort 2

Vorsteher: Alfred Merz                                      Stellvertreter: Ulrich Rindlisbacher

Soziale Sicherheit; Bürgerheim, Gutsbetrieb;  
Volkswirtschaft (Industrie, Gewerbe, Handel und Elektrizität)

### Ressort 3

Vorsteher: Hans Heinrich Leuzinger                      Stellvertreterin: Annette Heuberger

Gesundheit; Umweltschutz / Raumordnung;  
Sport, Hallen- und Freibad; Produktionsverbesserung Pflanzen

### Ressort 4

Vorsteher: Andreas Mäder                                      Stellvertreter: Hans Heinrich Leuzinger

Finanzen und Steuern  
Freizeit; Jugendschutz (Jugendarbeit); Strassenbeleuchtung; Regionalverkehr; Öffentlicher Verkehr, Übriges

### Ressort 5

Vorsteher: Ulrich Rindlisbacher                              Stellvertreter: Andreas Mäder

Verkehr / Nachrichtenübermittlung  
Verwaltungsliegenschaften, Übriges; Bau Abwasseranlagen; Gewässerverbauungen; Raumordnung; Bauwesen, Bauamt

## 023 Geschäftsstatistik

	2017	2016
Sitzungen	38	36
Behandelte Geschäfte	661	648

## 03 Kommissionen

### 031 Vom Volk gewählte Kommissionen

#### Finanzkommission

Socin Christoph (Präsident), Fäs Roger (bis 31.12.2017), Gautschi Roland (bis 31.12.2017), Peter Thomas (bis 31.12.2017), Steiner Urs

*Schulpflege*

Imhof Peter (Präsident, bis 31.12.2017), Merz Barbara (Vizepräsidentin, bis 31.12.2017), Gurtner Andreas, Pfendsack Teresa, Rotondo Nicola (bis 31.12.2017)

*Steuerkommission*

Born Kurt (Steuerkommissär und Präsident), Rauch Hans Ulrich, Stadler Daniel (bis 31.12.2017), Trachsel Hans Rudolf  
Ersatzmitglied: Schalch Paul (bis 31.12.2017)

*Stimmenzähler*

Dubach Peter, Merz Ulrich (bis 31.12.2017), Pfranger Etienne (bis 27.10.2017)  
Ersatzmitglieder: Heiniger Thomas, Liembd Stefan, Weber Ariane

**032 Vom Gemeinderat gewählte Kommissionen***Badikommission*

Trachsel Hans Rudolf (Präsident), Antonuccio Luigi, Elsasser Marcel, Fankhauser Benjamin (bis 31.07.2017), Hess Christian, Leuzinger Hans Heinrich, Steiner Urs (bis 31.12.2017), Martens Friederike (ab 01.08.2017)

*Bibliothekkommission \**

Hofmann-Kohler Elisabeth (Präsidentin), Schaffner-Knecht Heidi, Stadelmann Doris

\* aufgehoben per 31.12.2017

*Entsorgungskommission*

Leuzinger Hans Heinrich (Präsident), Antonuccio Luigi, Perrinjaquet Maurice (bis 31.12.2017)

*Friedhofkommission*

Leuzinger Hans Heinrich (Präsident), Bättig Josef (bis 31.12.2017), Eichenberger Roland, Perrinjaquet Maurice (bis 31.12.2017), Wyssen Peter, Burg (bis 31.12.2017)

*Landwirtschaftskommission*

Stadler Daniel (Präsident), Fuhrer Peter, Leuzinger Hans Heinrich, Siegrist Jörg, Weber Rudolf

*Naturschutzkommission*

Aeschbach Christoph (Präsident), Züsli Alfred, Leuzinger Hans Heinrich, Guarisco Francesco, Bolliger Marianne

*Schulraumplanungskommission*

Heuberger Annette (Präsidentin, bis 31.12.2017), Antonuccio Luigi, Gurtner Andreas, Jung Monika (bis 31.01.2017), Merz Katharina (bis 31.12.2017), Schaller Bruno, Schweizer Christian, Felder Peter (von 01.02.2017 bis 31.07.2017)

## 04 Gemeindevertreter und -delegierte

### *aargauSüd impuls Abgeordnete*

Heuberger Annette (bis 31.12.2017), Merz Alfred (bis 31.12.2017)

### *aargauSüd Zusammenleben - Steuergruppe*

Rubin Jürg (bis 27.02.2017), Mäder Andreas (bis 31.12.2017)

### *Aufsichtskommission Regionaler Sozialdienst Oberwynental*

Merz Alfred (bis 31.12.2017), Gloor Heinz

### *Betriebskommission Schiessanlage Murweid, Menziken*

Heuberger Annette (bis 31.12.2017)

### *Bevölkerungsschutz aargauSüd*

Heuberger Annette (bis 31.12.2017)

### *Forstbetrieb aargauSüd, Betriebskommission*

Heuberger Annette (bis 31.12.2017), Fischer Ursula

### *Gemeindeverband Kehrichtbeseitigung Region Aarau-Lenzburg*

Antonuccio Luigi, Leuzinger Hans Heinrich

### *Gemeindeverband Stützpunktfeuerwehr Oberwynental*

Heuberger Annette (bis 31.12.2017)

### *Netzwerk Integration Oberwynental*

Merz Alfred (bis 31.12.2017)

### *Spitex-Verein Menziken-Burg*

Leuzinger Hans Heinrich

### *Verein Kindertagesstätte*

Merz Alfred (bis 31.12.2017)

### *Vereinigung Museum Schneggli*

Baggenstos Rolf (ab 01.01.2017)

### *Verwaltungsrat EWS Energie AG*

Rubin Jürg, Merz Alfred

### *Vorstand aargauSüd impuls*

Mäder Andreas

*Vorstand Abwasserverband Oberwynental*  
Rindlisbacher Ulrich (bis 31.12.2017)

*Vorstand KV Business-School Lenzburg-Reinach*  
Heuberger Annette (bis 31.12.2017)

*Vorstand Regionalpolizei aargauSüd*  
Heuberger Annette (bis 31.12.2017)

## **05 Gemeindeverwaltung**

### **051 Hauptamtliches Personal**

#### *Kanzlei, SVA-Zweigstelle*

Gloor Heinz, Gemeindeschreiber, Huber-Boccardi Maria Pia, Stellvertreterin (Teilzeit), Schätti Michael, Stellvertreter II ab 01.01.2017, Wehle Sonja, Verwaltungsangestellte (Teilzeit), Bötschi Jana, Lernende

#### *Einwohnerdienste*

Blättler Ilona, Leiterin Einwohnerdienste, Schütz Lukas, Stellvertreter, Lüthy Yannic, Lernender

#### *Regionales Zivilstandsamt*

Santschi Deepak C., Leiter Regionales Zivilstandsamt, Amstutz Madlaina, Stellvertreterin, Eichenberger-Häfeli Monika, Zivilstandsbeamtin (Teilzeit, bis 31.12.2017), Desborough Kathrin, Zivilstandsbeamtin (Teilzeit), Wirz Tatjana, Zivilstandsbeamtin (Teilzeit, ab 01.11.2017)

#### *Finanzen*

Gautschi André, Leiter Finanzen, Kumschick Susanne, Stellvertreterin, Belluz Fabienne, Verwaltungsangestellte, Merz-Rössler Karin, Verwaltungsangestellte (Teilzeit), Kaufmann Lea, Verwaltungsangestellte (bis 31.01.2017), Weibel-Blaser Romana, Verwaltungsangestellte (Teilzeit, ab 01.05.2017)

#### *Steuern*

Brunner Jacqueline, Leiterin Steuern, Beck Rahel, Stellvertreterin (Teilzeit, bis 30.09.2017), Lüscher Peter (Teilzeit, bis 31.12.2017), Matthias Simona, Verwaltungsangestellte bis 30.09.2017 / Stellvertreterin ab 01.10.2017, Windisch Céline, Verwaltungsangestellte (Teilzeit)

#### *Bau und Planung, Werkdienst*

Antonuccio Luigi, Leiter Bau und Planung, Ackermann Renate, Verwaltungsangestellte, Wagner-Schwander Fränzi, Verwaltungsangestellte (Teilzeit), Warmuth Othmar, Werkmeister, Weber Roy, Stellvertreter, Barmettler Simon, Mitarbeiter Werkdienst, Pachernig Michael, Mitarbeiter Werkdienst, Steiner Alex, Mitarbeiter Werkdienst

*Betreibungsamt*

Guggisberg Kevin, Verwaltungsangestellter bis 31.10.2017 / Leiter Betriebsamt ab 01.11.2017, Deubelbeiss Reto, Leiter Betriebsamt (ad interim, bis 30.09.2017), Schürmann Beatrice, Stellvertreterin (Teilzeit), Frei Bruno (Zustellbeamter, bis 30.06.2017), Gonzalez Jacqueline, Verwaltungsangestellte (Teilzeit, ab 01.04.2017), Weber Sandra, Verwaltungsangestellte (Teilzeit)

*Badmeister*

Hess Christian, Hüsler Daniel, Erismann-Neeser Sibylle (Teilzeit), Bulajic Zdravko (Wasseraufsicht)

*Bürgerheim*

Mathis Roger, Leiter Bürgerheim (bis 31.12.2017), Christon Waltraud, Leiterin Bürgerheim (ab 01.12.2017), Wittwer Tina, Stellvertreterin und hauswirtschaftliche Mitarbeiterin, Himmelberger Bepari Monika, hauswirtschaftliche Mitarbeiterin  
Teilzeitmitarbeiterinnen: Berger Arlette, Blum Christina, Haller Elisabeth, Rodriguez Rial Gabriela

*Hauswarte*

Erismann Markus, Lienhard Peter, Schaffhauser-Reidy Herbert und Jeannette, Sommerhalder Leo

**052 Nebenamtliches Personal***Bachaufseher*

*Baukontrolleur Feuerungsanlagen*

*Betreuung Sammelstelle Werkhof Russirain*

*Bibliothekarin*

*Bibliothekarin-Stellvertreterin*

*Brandschutzbeamter und -kontrolleur*

*Bühnenmeister*

*EDV-Verantwortlicher*

*EDV-Verantwortlicher-Stellvertreter*

*Experte baulicher Zivilschutz*

*Feuerschauer*

*Friedhofgärtner*

*Gemeindestelle für wirtschaftliche*

*Landesversorgung*

*Gemeindestelle für wirtschaftliche*

*Landesversorgung, Stellvertreterin*

*Hauswarte*

*Jagdaufseher Jagdgebiet Stierenberg*

*Kaminfeger*

*Kassierinnen Schwimmbad*

Warmuth Othmar

Fankhauser Hans Rudolf, Reinach

Lustenberger GmbH, Menziken

Stadelmann Doris

Burger-Stäger Ursula, Burg

Fankhauser Hans Rudolf, Reinach

Werder René

Gautschi André

Lüscher Peter (bis 31.12.2017)

Antonuccio Luigi

Fankhauser Hans Rudolf, Reinach

Perrinjaquet Maurice (bis 31.12.2017)

Gloor Heinz

Huber-Boccardi Maria Pia

Döbeli-Stauber Therese (Kindergarten Myrtenstrasse und Pavillon)

Sommerhalder Brigitte (Kindergarten Gütschstrasse)

Erismann Rosmarie (Menzo Schulhaus)

Kottmann Kaspar

Fankhauser Hans Rudolf

Amrein Sarah

Bislin-Würgler Käthi (bis 31.12.2017)

Eichenberger-Biasco Patrizia

Giovane-Cipolla Loredana

Gutierrez-Wunderlin Marlen

Studer-Schüpfer Renate (ab 01.09.2017)

Weber-Müller Barbara

Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft (KEL)  
 Koordinationsperson KESR  
 Koordinationsperson-Stv. KESR  
*Ortsquartiermeister*  
*Rauchgas- und Tankraumkontrolleur*  
*Schularzt*  
*Schulsekretariat*

*Schulsozialarbeit*

*Urkundsperson*  
*Wasenmeister*  
*Zahnpflegehelferinnen*

Siegrist Jörg  
 Gloor Heinz  
 Huber-Boccardi Maria Pia  
 Lienhard Peter  
 Fankhauser Hans Rudolf, Reinach  
 Widmer-Dean Bellinda, Dr. med. FMH  
 Galliker-Tönz Gertrud  
 Eppenberger-Hug Esther  
 Stadelmann Doris  
 Matzinger Daniel  
 Zivojevic Jadranka  
 Gehrig Heinz, Dr. iur. (bis 31.12.2017)  
 Warmuth Othmar  
 Eichholzer-Eichenberger Barbara  
 Werder Heidi

## 06 Gemeindeliegenschaften

### 061 Unterhalt und Umbauten

Folgende Arbeiten sind an den Liegenschaften ausgeführt worden:

Gemeindehaus/Saal/Hedigerhaus

- Auf dem Areal des ehemaligen Hedigerhauses ist ein neuer Velounterstand errichtet worden, als Ersatz für den früher im Hedigerhaus integrierten Unterstand.
- Neue Beschriftung der Abteilungsbezeichnungen der Gemeindeverwaltung.
- Verschiedene kleine Reparaturarbeiten mussten in Auftrag gegeben werden.
- Die Planungsarbeiten für die Neugestaltung des Gemeindehausplatzes wurden an die Hand genommen.

Werkdienst

- Es sind keine ausserordentlichen Unterhaltsarbeiten angefallen.

Bürgerheim

- Für die erforderlichen Sanierungs- und Umbauarbeiten im Bürgerheim sowie im ehemaligen Verwalterhaus hat die Gemeindeversammlung insgesamt einen Kredit von CHF 1'250'000.00 bewilligt. Im Berichtsjahr konnten die Arbeiten grösstenteils ausgeführt werden. Im Jahre 2018 werden noch Abschlussarbeiten anfallen.
- Im Rahmen der Sanierung konnte das Bürgerheim mit einem Public-WLAN ausgerüstet werden.
- Die aus dem Jahre 1996 stammende Heizanlage wurde mit einer neuen Heizzentrale mit Kamin ersetzt.

Friedhof

- Die jährlichen Gartenbau- und Unterhaltsarbeiten wurden durch den Friedhofgärtner ausgeführt.
- Es erfolgten Grabeinfassungen im Erdbestattungsteil und die Errichtung von zwei Kieswegen durch den Friedhofgärtner.
- Da der Zugang zur Friedhofkapelle für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer nicht gewährleistet war, wurde ein Rollstuhl-Schrägaufzugslift montiert.
- Der Katafalk im Aufbahrungsraum wurde saniert.



- Es mussten Einbruchschäden an der Haupttüre zur Friedhofkapelle behoben werden.

#### Gütschstrasse 10

- Ein Wasserleitungsbruch an der Hauszuleitung musste repariert werden.

#### Turnplatzstrasse 5

- Es wurden nur kleinere Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

#### Kirchweg 1

- Es wurden keine Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

#### Kirchstrasse 4

- Das Mietverhältnis für die Wohnung im Obergeschoss wurde seitens der Mieter gekündigt.
- Es wurden verschiedene Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

#### Kirchstrasse 5

- Die Elektrospeicheröfen wurden altersbedingt und da eine Reparatur nicht mehr möglich war mit einem Pelletofen ersetzt.

#### Wohnung im Wecoschulhaus

- Es wurden nur kleine Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

#### Badiwohnung

- Es wurden keine Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

#### KIGA Gütschstrasse

- In den Jahren 2014 und 2015 erfolgte etappenweise die Fenstersanierung. Im Berichtsjahr wurden noch die restlichen Fenster mit Kellertüre und Haupteingang erneuert.

#### KIGA Myrtenstrasse

- Im Kindergarten erfolgten nur kleinere Unterhalts- und Reparaturarbeiten.
- Der Unterhalt der Umgebung inkl. Spielplatz wird durch den Werkdienst sichergestellt.
- Auf dem Areal des Kindergartens beim Malhüsli wurde durch den Werkdienst ein naturnaher Spielplatz realisiert. Die Übergabe des Spielplatzes an die Kinder erfolgte anlässlich einer kleinen Feier, welche durch die Betreuerinnen der Spielgruppe Malhüsli organisiert wurde.

#### Altes Schulhaus

- In der Küche des Lehrerzimmers wurde ein Geschirrspüler eingebaut.
- Zwei bestehende Schulzimmer wurden mittels Wanddurchbruch verbunden.
- Sämtliche Lamellenstoren wurden kontrolliert, wenn nötig repariert und ausgewechselt.
- Es wurden Mikado-Stelen für den Naturspielplatz angeschafft.

#### Primarschulhaus

- Im Singsaal erfolgte während den Frühlingsferien der Einbau des Notausganges.
- Die Kreis-Sitzbänke im Innenhof wurden erneuert.
- Verschiedenste kleinere Reparaturarbeiten mussten ausgeführt werden.
- Die gesamte Heizungsanlage, welche das Gemeindehaus und alle Schulanlagen beheizt, wurde an das Gasleitungsnetz angeschlossen. Aus diesem Grund erfolgte der Ersatz des Ölbrenners durch einen Gasbrenner. Die alte Öl-Tankanlage im Primarschulhaus und unter dem Parkplatz bei der reformierten Kirche wurde ausser Betrieb gesetzt. Das noch vorhandene Öl konnte in andere Gemeindeliegenschaften verschoben werden.

#### Menzoschulhaus

- Während den Sommerschulferien erfolgte die Modernisierung bzw. Ersatz der Liftanlage.
- Während des Berichtsjahres mussten verschiedene kleine Reparatur- und Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden.

#### Doppelturnhalle

- Es erfolgten die üblichen Wartungsarbeiten an den Turngeräten.
- Ausführung von kleineren Unterhaltsarbeiten im Berichtsjahr.

#### Menzoturnhalle

- Im Berichtsjahr wurden die üblichen Unterhalts- und Reinigungsarbeiten ausgeführt.

#### Weco-Schulhaus

- In der Schulküche sind verschiedene Reparaturarbeiten ausgeführt worden.
- Auch in dieser Schulliegenschaft erfolgte die alljährliche Lamellenstoren-Kontrolle.
- Im Berichtsjahr erfolgte die Kontrolle der Hausinstallation.

#### Pavillon 2

- Mit den Bauarbeiten wurde Ende Mai 2017 begonnen. Kurz vor den Herbstferien konnten die Erst- und Zweitklässler ihre neuen Schulräume beziehen.

#### Fussballanlage

- Es wurden nur kleine Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

#### Schiessanlage Murweid

- Im Berichtsjahr wurden die üblichen Unterhalts- und Reinigungsarbeiten ausgeführt.

#### Fernheizung

- Es erfolgte der Ersatz des Ölbrenners durch einen Gasbrenner, weil die Heizung an die Gasleitung angeschlossen wurde.

#### Robinsonspielplatz

- Es wurden nur kleine Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

### **062 Neubauten**

Schulpavillon. Turnplatzstrasse 8a, Gebäudeversicherungsnummer 2325.

### **063 Veränderungen im Bestand**

#### Ausbau Grenzstrasse

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Grenzstrasse hat die Einwohnergemeinde von verschiedenen Grundeigentümern diverse Flächenabschnitte zu Eigentum übernommen und andererseits einige Teilflächen vom Strassenareal wieder abgetreten. Insgesamt ist von der Einwohnergemeinde eine Nettofläche von 119 m<sup>2</sup> zum Gesamtpreis von CHF 12'750.00 erworben und mit der Strassenparzelle LIG Menziken/563 (Grenzstrasse) vereinigt worden.

# 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

## 10 Rechtsaufsicht

### 103 Betreibungen

	2017	2016
Gesamtzahl der Betreibungen	3'222	3'243
hiervon auf		
Pfändung oder Konkurs	2'921	2'965
Wechselbetreibung	0	0
Pfandverwertung	3	5
zurückgewiesene	298	273
Rechtsvorschläge	181	166
Konkursandrohungen	36	35
Pfändungsvollzüge	2'416	2'277
Verwertungen	1'967	1'709
Verlustscheine	1'532	1'473
Pfandausfallscheine	0	0

<i>Gesamtbetrag der in Betreuung gesetzten Forderungen:</i>	2017	2016
Forderungen	9'743'006.51	17'541'040.80
Umsatz (an die Gläubiger abgelieferter Betrag)	2'819'716.10	2'921'715.00

### 106 Bürgerrechtswesen

	2017	2016
Ordentliche Einbürgerungen durch Erwerb	31	21
Erleichterte Einbürgerungen	4	4

### 107 Inventarwesen

	2017	2016
Steuerinventare	56	50

## 108 Einwohner- und Fremdenkontrolle

<b>Bevölkerungsbestand und -bewegung:</b>	<i>Schweizer</i>	<i>Ausländer</i>	<i>Total</i>
Geburten	32	30	62
Zuzüge	301	347	648
Todesfälle	48	8	56
Wegzüge	250	248	498
Einbürgerungen	-/-	35	35
Total Mutationen	631	668	1'299
<b>Bestand am 31.12.2017</b>	<b>3'794</b>	<b>2'395</b>	<b>6'189</b>
Bestand am 31.12.2016	3'727	2'286	6'013
Bevölkerungsbewegung	+ 67	+ 109	+ 176

### *Staatsangehörigkeit der Ausländer (= Vorjahreszahlen):*

Serbien 182 (172), Türkei 220 (231), Italien 309 (286), Mazedonien 197 (195), Kroatien 140 (140), Kosovo 441 (408), Spanien 90 (88), Deutschland 293 (265), Bosnien-Herzegowina 43 (44), Portugal 82 (92), andere / übrige 398 (365)

In der Gemeinde wohnhafte Asylsuchende:

	<i>2017</i>	<i>2016</i>
Anzahl Personen	98	121

## 109 Zivilstandswesen

Vom Regionalen Zivilstandsamt Menziken wurden folgende Ereignisse beurkundet:

	<i>2017</i>	<i>2016</i>
Geburten	175	179
Kindesanerkennungen	51	66
Eheschliessungen	119	104
Eintragung Partnerschaften	1	1
Todesfälle	210	203
Namenserklärungen	33	26
Scheidungen	88	81
Auflösung Eingetragene Partnerschaften	0	0

Hinzu kommen diverse verarbeitete Geschäftsfälle wie Bürgerrechte, Vorregistrierung der Personendaten im Zusammenhang mit dem Einbürgerungsverfahren, Trauungsermächtigungen / Ehefähigkeitszeugnisse, Namensänderungen, Adoptionen, Registration von vormundschaftlichen Massnahmen, Kindesverhältnisse, ausländische Zivilstandsereignisse von Bürger/-innen im Ausland, Ausstellen von Leichenpässen, Registration von Vorsorgeaufträgen sowie das Ausstellen von Dokumenten (Heimatscheine, Personenstandsausweise, Familienscheine, Familienausweise, Ausweise über den registrierten Familienstand, Auszüge aus alten Einzelregistern etc.).

## 11 Polizei

### 111 Regionalpolizei aargauSüd

	2017	2016
Radarkontrollen		
- Anzahl Kontrollen	167	167
- Total kontrollierte Fahrzeuge	115'436	117'835
- Total Anzeigen	149	155
- Total Ordnungsbussen	9'039	9'655

## 12 Feuerwehr

### 121 Brandverhütung

#### 1211 Feuerschau

	2017	2016
In Bezug auf Brandabschnitte, Ausgänge, Feuerungseinrichtungen, feuergefährliche Stoffe und Waren, Löscheinrichtungen, elektrische Anlagen und andere Mängel kontrollierte Gebäude	38	39
Ausgestellte Mängelrapporte	1	0

### 122 Feuerwehr Oberwynental

#### 1221 Bestand

	2017	2016
Offiziere (inkl. 2 Instruktoren)	19	17
Gruppenführer	31	29
Gefreite	7	7
Mannschaft	55	58
Spezialfunktion	2	0
<b>Total</b>	<b>114</b>	<b>111</b>

**1222 Dienstleistungen**

	2017	2016
In den Verbandsgemeinden als Orts- und ausserhalb als Stützpunktfeuerwehr für Strassen- und Höhenrettungen		
Sitzungen	17	14
Übungen	114	111
Einsätze	86	83
davon:		
Personen-, Tierrettungen	17	16
Brandfälle	12	13
Wasserwehren, Hochwassermassnahmen	8	10
Schadendienste (Öl- und Chemiewehr)	4	5
Fehlalarme BMA	23	24
Pioniereinsätze/Strassenrettungen	0	0
Diverse Hilfeleistungen	21	15
<b>Total geleistete Kursstunden (extern)</b>	<b>750</b>	<b>716</b>
<b>Total geleistete Ausbildungsstunden</b>	<b>5'200</b>	<b>4'700</b>
<b>Total geleistete Einsatzstunden</b>	<b>1'270</b>	<b>1'520</b>

Von den Übungsleitern wurden insgesamt 114 interessante Übungen vorbereitet und durchgeführt. Der Einsatz des neuen Grosslüfters konnte in grossen Industriehallen und Tiefgaragen einsatzbezogen geübt werden.

Die Feuerwehr Oberwynental wurde zu 86 Einsätzen alarmiert. 12-mal wurde sie zum Löschen von Bränden aufgeboten. Von den 23 durch Brandmeldeanlagen ausgelösten Einsätzen konnten einige infolge wiederholter Fehlalarme den Anlagebetreibern in Rechnung gestellt werden. Bei sechs Einsätzen kamen Wassersauger und Pumpen zum Einsatz. Einmal wurde die Feuerwehr Oberwynental für Unterstützungen mit der Autodrehleiter in deren Stützpunktgebiet alarmiert. Die Tendenz, dass die Einsätze zugunsten der Rettungsdienste zunehmen, hat sich auch 2017 bestätigt. Bei 14 Einsätzen hat die Feuerwehr Oberwynental das Team des Rettungsdienstes beim Tragen der Patienten unterstützt. Dreimal kam die Autodrehleiter zum Einsatz, um Patienten aus dem Fenster zu transportieren.

An verschiedenen Einführungs-, Fach- und Weiterbildungskursen haben sich die Angehörigen der Feuerwehr Oberwynental weitergebildet. Alle Angehörigen der Atemschutzabteilung haben im Mai an einer obligatorischen Weiterbildung in den mobilen Brandsimulationsanlagen (MBA) der Aargauischen Gebäudeversicherung teilgenommen. Die praxisnahe Ausbildung am Feuer wurde von allen geschätzt.

Im Laufe des Jahres sind 11 Kameradinnen und Kameraden aus der Feuerwehr Oberwynental ausgetreten. Neben Wegzug und erfüllter Dienstpflicht führten auch Gespräche mit Personen mit sehr schlechtem Übungsbesuch zu Austritten. Ein Kamerad konnte mit 22 Jahren Feuerwehrdienst entlassen werden. Am Informationsabend im November haben 9 Personen teilgenommen. Davon haben sich alle bereit erklärt, in die Feuerwehr Oberwynental einzutreten. Angeschrieben wurden Interessierte, die sich selber bei der Feuerwehr Oberwynental gemeldet haben, oder von denen die Feuerwehr Oberwynental die Adressen aus den eigenen Reihen erhalten hat. Zusätzlich sind drei Kameraden dazu gestossen, die bereits in einer anderen Aargauer Feuerwehr Dienst geleistet haben. Ein Kamerad ist ausgebildeter Offizier und Feuerwehr-Instruktor. Der neue Mannschaftsbestand liegt mit 114 AdF erfreulicherweise etwas über dem geforderten Soll-Bestand der Aargauischen Gebäudeversicherung. Das Korps besteht aus 91 Männern und 23 Frauen.

## 13 Militär

### 131 Wehrpflichtige

	2017	2016
Total	226	243

### 133 Truppeneinquartierungen

Im Jahr 2017 keine.

## 14 Bevölkerungsschutz

### 141 Zivilschutz aargauSüd

#### Allgemein

Die Vorbereitungsarbeiten für den zwischenzeitlich beschlossenen Zusammenschluss mit der ZSO Wynental per 01. Januar 2018 haben erhebliche Mehrarbeit ausgelöst.

#### Dienstanlässe

	2017	2016
Wiederholungskurse zur Vervollständigung der Einsatzbereitschaft	11	7
<b>Total Dienstage</b>	<b>903</b>	<b>791</b>

#### Personal

	2017	2016
Eingeteilte Schutzdienstpflichtige	223	218

#### Schutzräume öffentliche / private

Die vorgeschriebenen 10 % aller Schutzräume (rund 180) wurden kontrolliert. Bis auf einzelne kritische Mängel werden die Schutzräume und ihre Einrichtungen von den Besitzern seriös gewartet und können innerhalb der vorgeschriebenen Zeit bezugsbereit gemacht werden.

#### Zivilschutzanlagen und Depots / Material

Die Küche der kombinierten Anlage Meyermatt wurde aufgerüstet. So kann auch dem Anspruch der Durchhaltefähigkeit besser entsprochen werden. Im Hinblick auf die bevorstehende Fusion wurden verschiedene Lagerkonzepte überdacht und angepasst.

## **Verwaltung (Koordinationsstelle Bevölkerungsschutz)**

Neben den ordentlichen Verwaltungsaufgaben musste ebenfalls im Hinblick auf die Fusion erhebliche Mehrarbeit geleistet werden. Da die Zusammenführung der Daten durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz erst per Mitte November möglich war, konnte die Planung 2018 nicht mit den vorgesehenen Programmen erfolgen.

Zeitgleich fand auch der Umzug in die neuen Räumlichkeiten in Teufenthal statt. Da dies auch ein Wechsel der Leitgemeinde Reinach zu Teufenthal bedeutet, bescherte dies der Zivilschutzorganisation aargauSüd auch viele Überraschungen im Informatikbereich, welche wiederum nur mit Mehraufwand bewältigt werden konnten.

### **142 Regionales Führungsorgan (RFO) aargauSüd**

Beim jährlichen Sirenentest am 01. Februar 2017 konnte festgestellt werden, dass alle Sirenen (stationär und mobil) betriebsbereit sind und funktionieren. Auf die Fernauslösung (Funk) haben drei Sirenen aufgrund eines Stromunterbruchs nicht reagiert, die manuelle Auslösung vor Ort hat aber funktioniert.

Für den Informationsaustausch hat sich das RFO aargauSüd im vergangenen Jahr an vier offiziellen Abendrapporten getroffen. Die Rapporte dauerten jeweils rund 2 Stunden. Neben aktuellen Informationen aus Kanton und Gemeinden sowie Spezielles aus den einzelnen Fachgebieten sind die Rapporte auch Plattform für Ausbildung. So wurde z.B. die Thematik Hochwasser und die entsprechende Gefährdungsanalyse durch einen Angehörigen des kantonalen Führungsstabes mit eindrücklichen Hintergrundinformationen vermittelt.

Parallel zu der Fusion der beiden Zivilschutzregionen aargauSüd und Wynental (Fusio 18) auf den 01. Januar 2018 werden auch die beiden RFO der Regionen zusammengelegt. Für das Jahr 2017 standen deshalb für die beiden RFO vor allem strukturelle und organisatorische Belange im Vordergrund. Die Personalplanung für die neue Organisation konnte im Herbst 2017 soweit abgeschlossen werden, dass das neue RFO aargauSüd ab 01. Januar 2018 bei einer Vollbesetzung mit 25 Angehörigen an den Start geht. Neuer Kommandoposten des RFO wird die unterirdische Anlage KP Juch in Unterkulm.

Für die Lageführung und Einsatzkoordination wurde bisher eine elektronische Plattform des kantonalen Führungsstabes KFS verwendet. Diese elektronische Lagedarstellung (ELD) wurde im Laufe des Jahres durch ein neues System abgelöst. Mit dem neuen Informations- und Einsatzsystem (IES) ist eine breite und umfassende Kommunikation mit allen im Einsatz stehenden Kräften möglich. Das System wurde ursprünglich für die Koordination im sanitätsdienstlichen Bereich entwickelt und steht mittlerweile bei sämtlichen Einsatzkräften im Einsatz. Mit der Einführung wurden deshalb erste Angehörige des RFO am System ausgebildet.

In allen Gemeinden des Kantons werden per Anfang 2019 Notfalltreffpunkte eingerichtet. Die Bevölkerung wird rechtzeitig über Sinn und Zweck dieser Treffpunkte informiert. Die einzelnen Standorte wurden definiert und an den Kanton gemeldet. Im Laufe des kommenden Jahres wird jeder Notfalltreffpunkt mit einer Grundausrüstung an technischem Material und Hilfsmitteln bestückt. Für die Organisation und Vorbereitung ist das RFO verantwortlich, der Betrieb wird durch Angehörige des Zivilschutzes sichergestellt. Der Rapport vom 16. November 2017 war der letzte Rapport in der bestehenden Zusammensetzung, aufgrund der Fusion wurden deshalb im Anschluss verschiedene bisherige Angehörige des RFO aargauSüd verabschiedet.



## 15 Schiessanlage Murweid

### Jahresbericht Betriebskommission

Die Betriebskommission Schiessanlage Murweid, die sich aus Vertretern der beteiligten Gemeinden Beinwil am See, Birrwil, Burg, Menziken und Reinach zusammensetzt, traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Anlässlich der ersten Sitzung im Januar wurde das Schiessprogramm 2017 beziehungsweise der Belegungsplan der Schiessanlage Murweid erarbeitet. Zu dieser Programmsitzung werden jeweils auch Delegationen der Schützengesellschaften Beinwil am See, Menziken sowie Reinach und deren Jungschützenleiter eingeladen. An den übrigen drei Sitzungen wurden vor allem Traktanden betreffend Finanzen, Unterhalt und Schiessbetrieb behandelt.

In Berichtsjahr fanden nur die ordentlichen Anlässe wie Jungschützenkurse, freie Übungen, obligatorische Bundesübungen, Canada-Cup, Endschiessen und Grittibänzenschiessen statt. Verschosson wurden im Rahmen dieser Anlässe gesamthaft 28'220 Patronen, was rund 13 Prozent weniger sind als im Vorjahr. Die obligatorische Bundesübung wurde gesamthaft von 231 Teilnehmerinnen und Teilnehmern absolviert. Den Jungschützenkurs schlossen 18 Jugendliche ab.

In der Gefahrenzone 4 muss im Bereich Langeloo der Weg entlang des Waldstücks künftig bei Schiessbetrieb mit einer Barriere abgesperrt werden. Die Abnahme durch den Eidg. Schiessoffizier erfolgte am 09. Mai 2017. Mit dem betroffenen Grundeigentümer wurde eine Vereinbarung abgeschlossen. Das Schliessen und Öffnen der Barriere wurde durch die Betriebskommission Murweid geregelt und obliegt nun der Person, welche für den Aufzug der Scheiben beziehungsweise deren Einzug verantwortlich ist.

Infolge eines Blitzeinschlags sind die elektronischen Scheibenanlagen am 01. August 2017 stark beschädigt worden und konnten bis zum Abschluss der Schiesssaison nur noch sehr reduziert genutzt werden. Anlässlich einer Begehung mit dem Schadenexperten der Aargauischen Gebäudeversicherung wurde festgestellt, dass das Schadenausmass so gross ist, dass ein Gesamtersatz der 8 elektronischen Trefferanzeigen erforderlich ist. Nach dem Einholen von Offerten wurde die Ersatzbeschaffung schliesslich dem bisherigen Scheibenlieferanten, der SIUS AG, in Auftrag gegeben. Die Gesamtkosten für die Erneuerung belaufen sich auf rund CHF 118'000.00, wovon die Aargauische Gebäudeversicherung CHF 98'000.00 übernimmt. Die Restkosten werden anteilmässig von den beteiligten Gemeinden übernommen. Die Installation der neuen Scheibenanlagen erfolgt im Februar 2018 und wird dazu führen, dass die Schiessanlage Murweid danach mit einer neuwertigen und sehr modernen Trefferanzeige ausgestattet sein wird.

## 2 Bildung

### 21 Schulpflege

Im Frühjahr stand mit der Ablösung von Monika Jung, der pensionsbedingt austretenden Schulleiterin Primarschule Unterstufe/Kleinklassen und Kindergarten, eine grosse Umstellung für die Schule Menziken an. Eine Nachfolge wurde bereits im Herbst 2016 gefunden und der Stellenantritt mit dem Semesterwechsel geplant. Leider stellte sich rasch heraus, dass die eingesetzte Person den Anforderungen an diese Stelle nicht gewachsen war. So wurde eine Freistellung nach ca. drei Monaten unausweichlich. Für die interimistische Leitung konnte die frühere Stelleninhaberin reaktiviert werden. Die Schulpflege bedankt sich an dieser Stelle für den grossen und nicht selbstverständlichen Einsatz. Die daraus resultierende Aufarbeitung des Anstellungsprozesses sowie eine neue Ausschreibung der Stelle zog sich über das gesamte Jahr hinweg wie ein roter Faden weiter – eine Auswahl bei den nicht in Fülle eingegangenen Bewerbungen entsprechend schwierig. Umso erfreulicher ist es daher, dass kurz vor Weihnachten ein valabler Kandidat zugesagt hat und es im Juni 2018 eine erneute Ablösung geben wird.

An drei Klausurtagen wurden im Berichtsjahr verschiedene Themen zur Zukunft der Schule Menziken diskutiert und Massnahmen daraus abgeleitet. Ein zentrales Thema war die bevorstehende Erneuerungswahl und die damit verbundene Neuorganisation der Schulpflege. Mit Peter Imhof und Barbara Merz haben sich zwei langjährige Mitglieder schon früh entschieden, nicht erneut zur Wahl anzutreten. Damit musste insbesondere das Präsidium und das Vizepräsidium neu organisiert werden. Dies gelang und konnte mit dem Start ins neue Schuljahr nach den Sommerferien umgesetzt werden. Relativ kurzfristig musste auch Nicola Rotondo aus persönlichen Gründen eine Wiederwahl ablehnen. Die drei freiwerdenden Sitze konnten an der Erneuerungswahl leider nicht vollständig besetzt werden, wodurch für den Start ins 2018 eine verminderte Besetzung unausweichlich ist. Die Schulpflege bedankt sich an dieser Stelle bei den drei ausgetretenen Mitgliedern für die wertvolle Arbeit, die in den letzten Jahren für die Schule Menziken geleistet wurde.

Ein weiterer Höhepunkt fand Anfang November statt. Bei herrlichem Wetter konnte der neue Schulpavillon offiziell eröffnet werden. Der zusätzliche Schulraum bietet der wachsenden Unterstufe den dringend benötigten Platz und stellt die Umsetzung moderner Unterrichtsformen an der gesamten Unterstufe sicher. Mit dem Bau konnte einer schon seit längerem bestehenden und sich immer mehr zuspitzenden Problematik Rechnung getragen werden, was eine merkliche Entlastung zur Folge hatte. Ein spezieller Dank gebührt hier dem Stimmvolk, welches dieses Vorhaben erst ermöglicht und mit dem zustimmenden Entscheid ein weiteres Mal seine positive Weitsichtigkeit bestätigt hat.

Mit den aktuellen kantonalen Vorgaben bezüglich Oberstufenstandorte war die Schule Menziken auch in diesem Jahr mit schwierigen Situationen – insbesondere bezüglich der Bewilligung einer kleinen Abteilung der Bezirksschule – konfrontiert. Die von verschiedenen Gemeinderäten aufgegleiste Projektgruppe zur Bildung einer Kreisschule vom mittleren bis zum oberen Wynental konnte diesbezüglich für etwas Entspannung sorgen. Dieser positive Effekt macht die aus dem Projekt entstehenden Unsicherheiten und – ganz allgemein gesagt – «Zukunftsfragen» aber nicht wett. Die Schulpflege steht hier besonders schulintern für eine offene und transparente Kommunikation ein und nimmt aktiv an den Projektarbeiten teil.

Die Schulpflege hat den Auftrag der strategischen Führung der Schule. Damit sie dieser und weiteren Aufgaben gerecht wird, besuchen die Mitglieder regelmässig Weiterbildungen, die von Fachhochschulen und anderen Institutionen angeboten werden.

Damit eine gute Zusammenarbeit der verschiedenen Gremien sichergestellt ist, werden bedarfsweise Treffen auf den verschiedenen Ebenen organisiert. Insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat wird aufgrund der sich verändernden Rahmenbedingungen immer bedeutungsvoller. Die Schulpflege bedankt sich bei allen Mitgliedern für die stets konstruktiven Gespräche und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit in der neuen Zusammensetzung.

Der Schulpflege ist es ein grosses Bedürfnis, in der Gemeinde Menziken ein breites und qualitativ hochstehendes Bildungsangebot im Bereich der Volksschule anbieten und weiter entwickeln zu können. Der Gemeinderat und die Bevölkerung von Menziken tragen mit ihren Beschlüssen für die

Anliegen der Schule entscheidend zum Gelingen bei. Die Schulpflege dankt allen, welche die Schule mit Interesse, Wohlwollen und Unterstützung begleiten. Die Investition in die Bildung der Jugend ist erfolversprechend.

## **22 Schulleitung**

### **Ein Schulpavillon für die Unterstufe**

Im Herbst 2017 konnten drei Unterstufenklassen in den neuen Schulpavillon einziehen. Das grosszügige Gebäude hatte den Weg von Beinwil am See nach Menziken gut überstanden und die Einzelteile hatten sich in erstaunlich kurzer Zeit zu einem ansprechenden und funktionellen Ganzen zusammengefügt.

Die Klassen der Unterstufe arbeiten nun endlich alle in einem Schulzimmer nach heutigen Normen und Anforderungen. Mit den Nebenräumen stehen nun Zimmer für Gruppen und Halbklassenunterricht zur Verfügung, was ein konzentrierteres Arbeiten und eine gezielte Förderung ermöglicht. In den Randzeiten werden die Zimmer von der Aufgabenhilfe genützt. Um trotz der räumlichen Distanz den Kontakt nicht zu verlieren, treffen sich die Erst- und Zweitklässler weiterhin auf dem gemeinsamen Pausenplatz beim Alten Schulhaus.

### **Kindergarten**

Den obligatorischen zweijährigen Kindergarten besuchen die Menziker Kinder in sieben Abteilungen an drei Standorten. Die Situation ist geprägt durch zum Teil prekäre Raumverhältnisse. Das Fehlen von Gruppen- und Therapieräumen behindert die sprachliche und individualisierende Förderung. Der Kindergarten braucht dringend mehr Raum. Nach wie vor ist ausserdem die Rekrutierung von Klassen- und Fachlehrpersonen durch einen ausgetrockneten Markt erschwert.

### **Neuer Aargauer Lehrplan**

Auf der Basis des schweizweiten Lehrplans 21 will der Kanton Aargau einen neuen Lehrplan einführen. Damit soll dem Auftrag gemäss Bundesverfassung Rechnung getragen werden, der eine nationale Harmonisierung der Bildungsstufen vorsieht. Mit dem neuen Lehrplan soll ebenfalls eine schweizweite Sprachenstrategie entstehen, welche eine zweite Fremdsprache bereits in der 5. Klasse der Primarschule vorsieht. Der neue Lehrplan enthält Anpassungen der Studentafeln, namentlich auf der Oberstufe, neue Fächerkombinationen und neue Lerninhalte. Noch wesentlicher ist eine signifikante Anpassung der Unterrichtsform. Vermehrt werden Lehrpersonen zu Coaches und Lernbegleiter und fördern ihre Schülerinnen und Schüler kompetenzorientiert. Dies verlangt von künftigen Lehrpersonen wesentliche und neue Schritte in ihrer eigenen Unterrichtsentwicklung. Damit verbunden ist ein hoher Bedarf an Aus- und Weiterbildungen. Das Schulleitungsteam Menziken hat rechtzeitig, begleitet von der Fachhochschule Nordwestschweiz, mit einem Weiterbildungsprogramm vorgesorgt. Der Startschuss wird im Frühling des Jahres 2018 sein. Der Regierungsrat will den neuen Lehrplan im Sommer 2018 beschliessen und diesen per Schuljahr 2020/21 einführen. Schulpflege und Schulleitung befürworten den neuen Lehrplan und sehen darin einen wichtigen Schritt im Aufholen von Defiziten im Aargauer Bildungswesen sowie eine Strukturveränderung an den Schulen, welche junge Menschen zeitgemäss durch Stärkung von Lebenskompetenzen für ihre Zukunft fit macht. Äusserst kritisch betrachten Schulleitung und Schulpflege das Ansinnen des Kantons, den neuen Aargauer Lehrplan kostenneutral, also ohne Zurverfügungstellung von Ressourcen einführen zu wollen.

### **Primarschulhaus: Sieger des Aargauer Kulturpreises 2018**

Jährlich prämiert der Kanton Aargau kulturell besondere Schulprojekte mit dem Wettbewerb «Funkenflug». Erstmals durfte die Schule Menziken 2017 diesen Siegerpreis entgegennehmen. Das Projekt «Hakuna Matata» überzeugte die Jury. Während der Projektwoche entstand in nur fünf Tagen im Primarschulhaus ein Bühnenwerk mit ad hoc Schülerorchester, Chor, Tanz, Rhythmik, afrikanischen Szenenbildern und dazugehörigem Rahmenprogramm. Die Uraufführung in Menziken fand am 31. März 2017 statt. Daran beteiligt waren alle 3. bis 6. Klassen mit 250 Schülerinnen

und Schülern, alle Lehrpersonen des Primarschulhauses sowie Mitwirkende der Argovia Philharmonic, der Elternrat Menziken und Asylsuchende aus dem Zentrum Menziken. Eine Zweitaufführung in der Reithalle Aarau fand am 01. Juli 2017 statt. An der Preisübergabe in Baden durften ebenfalls alle Kinder und Lehrpersonen teilnehmen.

## 221 Schülerzahlen

Schuljahr	Kinder- garten	Klein- klasse Unterst.	Einsch. Klassen	Primar- schule	Klein- klasse Oberst. Werkjahr	Real Schule Kombij.	Sek. Schule	Bez. Schule	Total
1982/83	92	24		398			112	129	755
1983/84	86	28		361			100	129	704
1984/85	83	24		356			96	111	670
1985/86	102	27		323			98	108	658
1986/87	103	22	12	247		57	104	99	644
1987/88	99	7	14	235	21	52	104	89	621
1988/89	93	9	20	243	26	58	99	78	626
1989/90	78	17	20	243	23	66	97	74	618
1990/91	110	18	15	260	22	62	83	77	647
1991/92	109	18	15	261	24	54	81	78	640
1992/93	113	20	12	265	12	69	93	78	662
1993/94	120	17	15	271	11	76	106	80	696
1994/95	130	18	23	274	22	78	108	77	730
1995/96	143	20	32	324	24	80	99	84	806
1996/97	152	24	48	328	24	77	113	90	856
1997/98	164	32	52	322	25	79	119	93	886
1998/99	166	32	52	322	25	78	119	101	895
1999/00	145	20	37	344	47	90	137	109	929
2000/01	155	15	49	349	45	80	135	103	931
2001/02	147		49	359	51	75	126	104	911
2002/03	139	8	41	359	38	77	141	106	909
2003/04	130	12	35	353	43	89	140	110	912
2004/05	124	11	46	369	35	93	133	123	934
2005/06	125	19	44	342	46	80	140	127	923
2006/07	136	16	35	337	53	82	132	120	911
2007/08	120	17	33	315	46	87	142	110	870
2008/09	112	23	30	297	29	112	141	93	837
2009/10	96	20	29	294	33	78	135	94	779
2010/11	104	21	32	273	27	73	132	101	763
2011/12	119	24	24	262	28	76	129	94	756
2012/13	115	16	25	255	32	66	125	91	725
2013/14	118	9	32	259	36	68	128	89	739
2014/15	144	9	31	310	42	48	94	65	743
2015/16	147	17	26	330	34	53	98	61	766
2016/17	124	18	27	363	30	55	94	57	768
2017/18	116	26	29	360	25	45	84	60	745

## 23 Musikschule

Die Europäische Musikschulunion fordert:

- Staat und Kommunen sorgen für eine gesunde finanzielle Basis der Musikschulen.
- Die Musikschulen stehen von Kleinkindern bis zu Senioren allen Bevölkerungsschichten offen.
- Alle Musiklehrkräfte sind professionell ausgebildet und in Bezug auf ihre Anstellungsbedingungen den Lehrkräften der allgemeinbildenden Schulen gleichgestellt.
- Die Musikschulen sind wichtige Kulturzentren der Region.
- Die Musikschulen werden von kompetenten Schulleitungen geführt.

Diesen Ansprüchen genügt der jetzige Rahmen für die Musikschule Menziken-Burg in weiten Teilen, in einem Punkt aber nicht: Die Musikschule Menziken-Burg steht nur den Schülerinnen und Schülern der Volksschulstufe mit Wohnsitz oder Schulort Menziken oder Burg und Schülern in Ausbildung bis zum vollendeten 20. Lebensjahr mit Wohnsitz Menziken oder Burg offen (Allg. Reglement § 3). Kleinkinder, Erwachsene im Berufsalter und Senioren können nicht via Musikschule von der im WECO-Schulhaus versammelten Kompetenz profitieren.

Die Kompetenz ist jedoch da und der Wille zur Zusammenarbeit innerhalb des Lehrerteams, aber auch mit den umliegenden Musikschulen ist in Menziken vorbildlich. Dies zeigen die Aktivitäten 2017: Im Advent 2016 hat die Musikschule Menziken-Burg erstmals mit der Musikschule Reinach zusammen ein musikschulübergreifendes Adventskonzert durchgeführt. Dabei konnte viel Erfahrung gesammelt werden, die der Musikschule Menziken-Burg beim nächsten Projekt im Rahmen des Dorffests 2017 zugutekam. An den beiden Konzerten anlässlich des Dorffestes „Mänzike get Vollgas“ wirkten fast 2/3 der Menziker Musikschülerinnen und Schüler mit. Roman Blum und Andreas Schlegel haben in den letzten Jahren ein Konzept entwickelt, welches den Einbezug fast aller Schülerinnen und Schüler mit ihren individuellen Fähigkeiten ermöglicht. Voraussetzung für das Gelingen ist eine eingeübte interne Kommunikation und die Bereitschaft der Lehrpersonen, eigene Unterrichtsziele dem gemeinsamen Projekt unterzuordnen.

Am Dorffest haben folgende Auswärtige mitgemacht:

- Musikschule Kulm: 1 Akkordeon
- Musikschule Reinach: 26 Mitwirkende innerhalb des Musikschulkonzerts
- Jugendblasorchester Reinach

Speziell zu erwähnen ist auch der Auftritt der Menzo-Singers (Oberstufen-Chor von Ruedi Lehnherr) und dass viele ehemalige Menziker Musikschüler am Dorffest mitgemacht haben: z.B. SilverBlue mit den Geschwistern Michael und Daniela Heiniger, Babes of Glory mit Michael Schlegel, Distillery mit Max Pfäffli und Weekend Warriors mit Nikola Zeller.

Die Zusammenarbeit mit der Musikschule Reinach für die gemeinsamen Projekte funktionierte gut und kommt bei Eltern gut an, sofern es nur wenige gemeinsame Proben mit entsprechendem Eltern-Aufwand für die Fahrt an die Probeorte anfallen und wenn diese Gesamtproben erst ganz zum Schluss stattfinden. Es zeigte sich, dass die Bereitschaft zum regelmässigen Fahrdienst ins Nachbardorf kaum vorhanden ist. Da ist also eine Mischung aus dezentraler Vorbereitung und zentralem Zusammensetzen gefragt, was hohe Anforderungen an die Vorbereitungsarbeit stellt.

Grossanlässe mit Aufwand, der die im Menziker Pensum beinhaltete Arbeitszeit bei weitem übersteigt, können nicht jährlich durchgeführt werden. Dies führt zum jetzt gewählten Konzept der „atmenden Musikschule“, bei dem sich das Arbeiten an gemeinsamen Projekten und das Arbeiten an der „normalen“ Ausbildung abwechseln. Deshalb ist im laufenden Schuljahr 2017/18 kein grösseres Projekt vorgesehen.

Die Zusammenarbeit mit den Musikschulen Reinach und Beinwil am See erfolgt auch auf anderen Gebieten. Die Musikschulleitungen tauschen sich mindestens einmal jährlich an einer gemeinsamen Sitzung aus und pflegen den Kontakt untereinander. Der Schuljahresstart wird weitgehend gemeinsam begangen und im Turnus von den drei Musikschulen organisiert, 2017 von Menziken. Am Dienstagabend ist die Lehrersitzung in Menziken, um auch die Lehrpersonen dabei zu haben, welche auch in Reinach und/oder Beinwil am See arbeiten. Am Mittwoch finden die Sitzungen von

Reinach und Beinwil am See statt sowie eine Lehrerweiterbildung und ein gemeinsames Nachlesen aller drei Kollegien. Dies fördert den gegenseitigen Austausch. Die dreiteilige Weiterbildung 2017 zum Thema „Lern- und Lehrstrategien im Instrumentalunterricht“ wurde von Daniel Künzler gehalten und von der FHNW zu einem guten Teil finanziert. Bei Stellenbesetzungen schaut die Musikschule Menziken-Burg zuerst bei Lehrpersonen der Nachbarschulen.

Der gute Geist der Musikschule Menziken-Burg hängt stark mit der Zentralisierung im WECO-Schulhaus und den dadurch ermöglichten Begegnungen innerhalb des Teams zusammen. Dazu gilt es Sorge zu tragen.

Der Wechsel in der Musikschulleitung von Jörg Gurtner zu Andreas Schlegel erfolgte auf Februar 2017. Um die Organisation der Musikschule Menziken-Burg dem Standard anzugleichen, welcher der Verband Musikschule Schweiz (VMS) vorgibt, wurde beschlossen, das Qualitätssicherungssystem Quarte open label des VMS einzuführen. Das Erreichen dieses Standards wird die Musikschule Menziken-Burg in den nächsten Jahren beschäftigen. Es wird aber auch garantieren, dass die Musikschule eine gute Qualität im Unterrichts- und Administrationsbereich bieten kann.

Ein Dankeschön geht an den Gemeinderat und die Schulpflege als strategische Behörden für die angenehme Zusammenarbeit und auch an die Schulverwaltung, welche selbständig ausgezeichnete Arbeit leistet. Der Dank geht auch an die Lehrpersonen für all den Einsatz, der oft weit über das „Normale“ hinausgegangen ist und den Schülerinnen und Schülern besondere Erlebnisse ermöglicht hat. Gedankt wird auch dem Gemeindepersonal – von der Abteilung Finanzen bis hin zu den Hauswarten – für alle Unterstützung und Arbeit sowie den Eltern und Kindern für ihr Mitmachen, Ermuntern, Begleiten, Üben - für sie existiert die Musikschule Menziken-Burg.

## **24 Schulsozialarbeit (SSA)**

Wieder liegt ein spannendes und arbeitsintensives Kalenderjahr hinter der Schulsozialarbeit. Pensenmässig ist die Schulsozialarbeit an der Schule Menziken nach wie vor mit 100 % und an der Schule Burg mit 10 % besetzt.

Viele Beratungen mit Schülerinnen und Schülern prägten den Alltag. Auch mit vielen Eltern fanden fruchtbare Kontakte statt. Die Schulsozialarbeit suchte nach Lösungen, verhandelte, vermittelte, entwickelte Ideen und organisierte nächste Schritte, immer mit dem Ziel, einen erfolgreichen Schulabschluss zu ermöglichen.

### **Tätigkeitsbereiche der Schulsozialarbeit**

Die meisten der geführten Gespräche waren Kurzberatungen bis 5 Sitzungen. In Absprache mit Lehrpersonen und Eltern hat die Schulsozialarbeit einige Kinder mit Schwierigkeiten regelmässig und über das ganze Schuljahr begleitet.

Der Arbeitsaufwand für Einzel- und Gruppenberatung betrug 40 %. Niederschwelligkeit und Freiwilligkeit waren, sind und bleiben die Hauptmerkmale der Schulsozialarbeit.

Auch Lehrpersonen konnten sehr oft durch kürzere Beratungen neue Wege im Umgang mit schwierigeren Situationen aufgezeigt werden. Dies führte zum selbständigen Lösen der Probleme. Der Weg zur Schulsozialarbeit wurde meist von den Lehrpersonen vorgeschlagen. Die Lehrpersonen sind mehr und mehr sensibilisiert und kennen die Angebote der Schulsozialarbeit. Es haben sich auch Eltern direkt gemeldet und so den Erstkontakt für ihre Kinder für eine Beratung geknüpft. Die Eltern haben ein grosses Interesse daran, dass es ihren Kindern in der Schule gut geht, damit sie die erwarteten Leistungen erbringen können. Im Vergleich zum Vorjahr waren Erziehungsfragen von Eltern häufiger ein Thema in den Beratungen. Auch den Schulleitungen stand die Schulsozialarbeit mit Rat und Tat zur Seite.

In allen Beratungsprozessen werden die konkreten Themen herausgearbeitet und nach geeigneten Methoden gesucht, um individuelle und effiziente Prozesse zu begleiten, um zur gewünschten Veränderung zu führen.

Die Schulsozialarbeit deckt eine breite Spanne verschiedenster Beratungsthemen ab. Wie schon in den letzten Jahren stehen besonders die einzelnen Konflikte der Schülerinnen und Schüler, in-

nere Konflikte/Ängste und das Klassenklima im Vordergrund. Familiäre Themen wie Erziehungsschwierigkeiten aber auch die Schulleistungen und schulische Integrationsthemen nahmen im Berichtsjahr insgesamt zu. Letzteres ist auch auf die besonderen Herausforderungen von Familien mit Migrationshintergrund zurückzuführen. Interkulturelle Kompetenz ist in diesem Zusammenhang enorm bedeutsam in der professionellen Arbeit der Schulsozialarbeit.

Freizeit, Gestaltung	4	Elternberatung	10
Persönlichkeitsentwicklung	4	Medienkompetenz	5
Umgang mit Freunden	4	Klassenklima	12
Lehrstellensuche	5	Konflikte mit Lehrpersonen	2
Innere Konflikte / Ängste	9	Schulverweigerung	1
Gewalt, Mobbing	4	Konflikte mit Mitschülern	12
Trauer	1	Familiäre Probleme	10
Auffälliges Verhalten	10	Schulleistung und Konzentration	10
Andere	5		

### **Arbeit mit Klassen und Gruppen**

Die Arbeit mit Klassen und Gruppen wird weiterhin schwer gewichtet. Es fanden pro Monat mindestens 2 bis 3 Klasseninterventionen und mehrere Gruppenarbeiten mit Schülerinnen und Schülern statt.

Themen waren im Bereich des sozialen Lernens v. a. der Umgang miteinander, Gemeinschaftsbildung, Verbesserung des Klassenklimas, die Gefahr der Ausgrenzung von einzelnen Kindern, Integration in der Klasse, Gefühle, Zusammenhalt und das Erlernen von sozialen Kompetenzen innerhalb der Klassengemeinschaft.

Klasseninterventionen gestalteten sich aufgrund der guten interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen den jeweiligen Lehrpersonen und der Schulsozialarbeit vertrauensvoll und zielführend.

### **Vernetzung – Zusammenarbeit und Präsenz**

Die Schulsozialarbeit war in Kontakt mit der Kinderschutzgruppe, dem Familiengericht, der Opferberatungsstelle, der Suchtprävention, Sexualberatung, KJPD, dem Regionalen Sozialdienst sowie weiteren Fachstellen. Dies bedeutet, dass die Schulsozialarbeit Menziken im Kanton sehr präsent ist. Die Schulsozialarbeit nimmt weiterhin an Supervisionen teil.

Die Schulsozialarbeit hat regelmässig zusammenarbeits- und fallbezogene Austauschsitungen mit der Schulleitung.

### **Projekte – Prävention**

Präventionsprojekte zum Thema Gewaltprävention und Förderung von Sozialkompetenzen wurden parallel in beiden Schulen umgesetzt. Unter den Projekten des letzten Schuljahrs nahm konstruktive Konfliktbearbeitung den grössten Platz ein. Bezüglich Medienkompetenz ist es das Ziel, den Kindern und Jugendlichen Chancen aber auch Gefahren zu verdeutlichen und ihnen ihre Verantwortung als Nutzende bewusst zu machen.

### **Ausblick**

Mediennutzung und Förderung von Medienkompetenzen sind zeitgemässe Themen, mit denen die Schulen in den letzten Jahren vermehrt konfrontiert wurden und die uns auf allen Ebenen auch in Zukunft begleiten werden. Die Schulsozialarbeit wird daneben ihren Schwerpunkt in der Präventionsarbeit auch im kommenden Jahr auf konstruktive Konfliktbearbeitung legen.

Die Schulsozialarbeit setzt sich im kommenden Jahr auch zum Ziel, die Schülerinnen und Schüler in den oft herausfordernden Übergängen (z.B. den Übertritt von der Primar- zur Sekundarstufe) noch intensiver und präsenter zu begleiten.

## 3 Kultur, Sport und Freizeit

### 31 Kulturförderung

#### 311 Gemeindebibliothek

	2017	2016
Bücherbestand	5'376	5'348
Hörbücher	471	448
DVDs	710	705
Eingeschriebene aktive Leser	187	176
Leih- und Mahngebühren	CHF 2'970.00	CHF 3'860.00

Am 03. Mai 2017 wurden 200 ausgeliehene Bücher aus der Bibliomedia, Solothurn, zurückgebracht und durch 200 neue Bücher ersetzt. Am 25. Oktober 2017 wurden diese in Solothurn wieder ausgetauscht.

Doris Stadelmann hat sich angemeldet, um im Berichtsjahr 2017 vom „Aargauer Abo“ der Bibliomedia zu profitieren. So wurde die Rechnung von Bibliomedia um CHF 300.00 reduziert. Die Bedingung war, eine Veranstaltungs- bzw. PR-Aktion oder ähnliches zu organisieren. Doris Stadelmann hat von diesen CHF 300.00 die neue Kaffee-Ecke eingerichtet, die den Besuchern die Gelegenheit bietet, sich zurückzuziehen. Diese Wohlfühlecke wird zudem als Galerie angeboten. Leser können ihre selbstgemalten Bilder ausstellen. Um für die neue Einrichtung Platz zu schaffen, hat Doris Stadelmann 20- bis 50-jährige Sachbücher ausrangiert, die nur noch selten ausgeliehen wurden. Die alten Bücher-Regale wurden entsorgt.

In der zweiten Jahreshälfte fanden 6 Klassenführungen statt. Am 13. Oktober 2017 erschien ein umfangreicher Bericht über die Gemeindebibliothek im Wynentaler Blatt.

Die Situation mit dem sporadisch verlangsamten Arbeitstempo am PC besteht weiterhin. Auch der Zugriff ins Internet war nicht immer gewährleistet, so dass nicht mit dem Bibliotheks-Tool gearbeitet werden konnte. So mussten von allen ausgeliehenen und zurückgegebenen Büchern die Zahlen-Codes von Hand aufgeschrieben werden. Dies führte zu Wartezeiten für die Kunden, die jedoch grösstenteils grosses Verständnis aufbrachten.

Die vermehrte Nachfrage für e-book-Ausleihen und wachsende Problematik der Öffnungszeit für die Kunden führte dazu, dass der Anschluss an die digitale Bibliothek angemeldet wurde. Sie wird bis März 2018 eingerichtet. Es geht hier eher um die Erhaltung des Kundenbestandes durch eine zusätzliche und unserer Zeit angepasste Dienstleistung.

Trotz der ähnlich grossen Anzahl Leser verringert sich das Lesegeld, da weniger Erwachsenen-Abos (CHF 20.00) und DVD-Abos (CHF 30.00) verkauft werden konnten, dafür mehr Kinder-Abos (CHF 10.00). Zusätzliche Veranstaltungen zu organisieren, um Kunden zu gewinnen, sind mit dem aktuellen Arbeitspensum nicht möglich.

#### 312 Museen

A. Museum Schneggli in Reinach

Ausstellung „Das Tor zum Süden - La Porta verso il Sud“, vom 17. März bis 09. April 2017



Mit Bildern und Texten zeigte das Museum Schneggli die Entwicklung der Transportwege über und durch den Gotthard auf. Vor 1830 dauerte die Reise auf Saumpfadern von Basel nach Lugano 14 Tage. Die ersten Eisenbahnreisenden im Jahr 1882 legten dieselbe Strecke in 13,5 Stunden zurück. Durch den neuen Gotthard-Basistunnel wird Bellinzona von Luzern aus in knapp 1,5 Stunden erreicht. Mit dieser Ausstellung wurden die Besucher ermuntert, eine Reise in weniger bekannte Regionen des Tessins zu unternehmen, um verschiedene Täler mit ihren Naturschönheiten, Ausflugs- und Wandermöglichkeiten und kulinarischen Spezialitäten kennen zu lernen.

Folgende drei Regionen wurden vorgestellt:

- Bleniotal und die Bündner Südtäler
- Mendrisiotto, der Südzipfel der Schweiz
- Nationalparkprojekt Locarnese

Während der Ausstellungszeit fanden folgende Events statt:

- Risotto-Essen im Grotto (Keller Schneggli) am 25. März 2017
- Essen im Hotel & Restaurant zum Schneggli mit musikalischer Umrahmung von Martin Spielmann und Kurzgeschichten von Markus Kirchhofer am 31. März 2017

Koffermarkt vom 21. Oktober 2017

30 Kunstschafter stellten ihre mit viel Liebe erarbeiteten Werke im Schneggli aus. Zur Vorbereitung dieses ersten Koffermarktes im Schneggli erhielt das Museum Schneggli grosse fachliche Unterstützung von Therese Limacher und Heinz Seiler. Dank dieser Hilfe entstand ein abwechslungsreiches Angebot vom Parterre bis hinauf in den Dachstock.

Die Schneggli-Räume eignen sich sehr gut für Kunstausstellungen. 15 Kunstschafter nutzten ihre Chance und zeigten ihr Können im Schneggli. Alle Ausstellungen waren erfolgreich.

Das Dachgeschoss und das ganze Haus wurden für weitere drei Anlässe vermietet.

Die Erben von Dr. Ernst Lanz haben dem Museum Schneggli fünf Sommerhalder-Ofenkacheln mit schönen und zum Teil lustigen, aufgemalten Sprüchen geschenkt. Eine ausführliche Dokumentation über die Sommerhalder-Ofen-Geschichte ergänzt diese grosszügige Schenkung. Das Museum Schneggli besitzt bereits einige Bilder des Reinacher Malers Rudolf Bauhofer. Die zwei von Carmen Merz-Arnold geschenkten Blumenbilder reihen sich vorzüglich in diese Bildersammlung ein. Beide Geschenke werden bestens verdankt.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die das Museum Schneggli finanziell und ideell immer wieder unterstützen und den Vorstand motivieren.

## B. Tabak- und Zigarrenmuseum aargauSüd in Menziken

Im Verlaufe des Sommers ist Klaus Lampart, Gunzwil, aus der Kommission ausgetreten. Die Suche nach einem geeigneten Ersatz ist im Gang.

Gemäss Gästebuch besuchten 2017 rund 650 interessierte Besucherinnen und Besucher das Museum. Folgende Gremien wurden im Berichtsjahr durch das Tabakmuseum geführt: Feuerwehr-Stäbe, Altherrenclub, Leitung Fahnenfabrik, Motorradclub, Samariterverein, Besuch aus Deutschland, Schulklassentreffs, Delegierte des Bunds Schweizer Militärpatienten, Country-Club, Frauenalpenclub, Firmenanlässe, Kolping, Vereinigung Schweiz. Industrie- und Handelskammer, Metzgereipersonalverband, Männerriegen, Kochklub, Kantonsschüler, Mitarbeiter einer Gemeindeverwaltung, Oberzolldirektion, Wandergruppen, Lehrerverband, Familienfeierteilnehmer, Event für Jubilare, Schulpflegen und Gemeinderäte. Alle Führungen konnten an den gewünschten Daten durchgeführt werden. Bei 8 Anlässen wurde zusätzlich ein Apéro organisiert.

Von der Firma Diplomat AG, Birrwil, hat das Museum eine grosse Kollektion Feuerzeuge, mehrheitlich präsentiert in Verkaufskoffern, erhalten. Anhand von Original-Plänen kann das Museum den Besucher zeigen, wie viel Handfertigkeit und Fachwissen es bis zum Funktionieren dieser

kleinen Meisterwerke bedurfte. Mit diesen zum Teil sehr kostbaren Feuerzeugen kann das Museum seinen Besuchern einen weiteren ehemaligen Industriezweig der Region zeigen.

Die feierliche Fahnenübergabe des Füs Bat 56, des sogenannten Stumpenbataillons, vom Museum Aargau an die Gemeinde Menziken fand am 01. Juni 2017 bei warmem Wetter im schönen Garten von Susi Merz statt. Altgediente Militärfunktionäre erinnerten in informativen Kurzansprachen an die wichtige und ehrfurchtvolle Funktion dieser Füs Bat-Fahnen. Thomas Pfisterer, alt Regierungsrat, wies auf das Symbol für jahrzehntelange Pflichterfüllung des Stumpenbataillons hin. Divisionär Paul Müller, ehemals Kommandant der Felddivision 5, erinnerte sich in seiner gelungenen Ansprache an seine Sitzungen mit Bundesrat Kaspar Villiger. Und Oberstleutnant Christoph Oberlin versicherte in seiner Ansprache, dass er sich als Kommandant für den Erhalt eines eingewobenen Stumpens auf dem neuen Badge des Inf Bat 56 einsetzen werde. Nach der ehrwürdigen Fahnenübergabe an Gemeindeammann Annette Heuberger wurde die Fahne des Stumpenbataillons unter den Klängen des Fahnenmarsches ins Tabakmuseum überführt. Die Truppe Jeep Owner Team Menziken war während der Fahnenzeremonie sehr fleissig und hat in ihrem Feldsterilisator 38 ein feines Pot au Feu zubereitet, das dann alle Anwesenden im Festgelände bis in den späten Abend genossen. Die Gemeinde Menziken hat Speis und Trank für diesen Anlass gespendet.

Mit einem Stand durfte sich das Museum am Samstag, 21. Oktober 2017, an der 2. Kulturwerkstatt Seetal in Seengen vorstellen. Dank der Hilfe der Firma Villiger Söhne AG, die viel Dekorationsmaterial aus dem Museum nach Seengen und wieder zurück zügelte, konnte ein sehr schöner Ausstellungstand präsentiert und den interessierten Zuschauern das Fertigen eines Wickels gezeigt werden. Auch blieb genügend Zeit, um viele Fragen zur früheren Zigarrenindustrie in dieser Gegend zu beantworten. Das grossartige Herbstwetter trug viel zu diesem gelungenen Anlass bei.

Zehn Mal war das Museum im Berichtsjahr am ersten Sonntag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr (Januar bis Juni und September bis Dezember) für allgemeine Besucher geöffnet. Diese Möglichkeit wurde rege benutzt.

Wie in den Vorjahren erfüllten die Kommissionsmitglieder alle Aufgaben rund um das Tabakmuseum sowie auch die Führungen ohne Entgelt. Mit den Einnahmen aus den Führungen wurden die Energie- und allgemeinen Kosten abgedeckt. Als kleines Dankeschön für diese verschiedenen Einsätze fand auch im Berichtsjahr am Mittwoch, 19. April 2017, ein gemeinsamer Ausflug zusammen mit einigen Vorstandsmitgliedern vom Museum Schneggli nach Bellinzona und Teilnahme am Event „Auf Entdeckung des Salame dei Castelli di Bellinzona“ auf der Burg Montebello statt.

Ein grosser Dank geht an die Gemeinde Menziken, die für den Gebäudeunterhalt und die Arbeiten rund um das Museum besorgt ist.

### **313 Denkmalpflege, Heimatschutz**

#### *Sagibetrieb*

Im Januar begann die offizielle Sagi-Saison 2017 mit der Planungssitzung. Dazu trafen sich der Präsident, Karl Stutz, Obmann, Roy Weber, Obmann, Markus Dätwyler, Kassier, Christian Maurer, Beisitzer, und Ruth Hintermann, Sekretätin. Nachdem die beiden Kassaberichte des Jahres 2016 genehmigt waren, ging es ans Planen des Betriebsjahres 2017.

Dieses begann am 18. März mit den Vorbereitungsarbeiten für den kommenden Betrieb. Kontrollieren, Riemen montieren und ein Kontrolllauf waren angesagt. Nach der Anlieferung von Stämmen durch das Forstamt begannen dann die monatlichen, öffentlichen Schausagen am 1. April. Die „alte Dame“ lief auch zum Schweizer-Mühlentag anstandslos von morgens bis abends. Viele Besucher waren an diesem Tag anwesend.

Der Höhepunkt der Saison war zweifellos das grosse Dorffest vom 9. bis 12. Juni. Der Samstag davon bleibt unvergessen mit den vielen Attraktionen wie dem Trödler- und Handwerkermarkt, dem Bagger-Ballett, den Steel-Drummers, dem Tour de Suisse-Start am Montag und vieles mehr. Die Sagi war dabei mitten drin und die unzähligen Zuschauer konnten den Schwung derselben bewundern.

Die zweite Hälfte der Saison war dann mit den monatlichen Schausagen und den Vorführungen für die Schule Menziken wesentlich ruhiger. Einzig der Besuch eines Bibers brachte etwas Abwechslung. Als Visitenkarte hinterliess er einen durchgenagten Wehrpfosten. Das Hauptwehr musste dadurch unfreiwillig geöffnet werden. Dem Treiben des Nagers hatte die Sagimannschaft aber sofort etwas entgegen zu setzen. Alle kritischen Stellen sind nun mit Blech abgedeckt.

Dank grosser Sorgfalt und gutem Unterhalt hat es auch im Jahr 2017 keine Probleme gegeben und das Kulturgut mitten in Menziken kam gut über die Runde. Mit dem letzten Sagen am 7. Oktober, dem Aufräumen für die Winterpause und dem jährlichen Abschlussessen der Sager und ihren Partnern endete die Saison 2017. Gedankt wird der Sagimannschaft für den grossen Einsatz im Jahr 2017 aber auch den Besuchern für ihr Interesse an der historischen Sagi Menziken.

Anfang Januar 2018 wurden die Kassenbewegungen von 2017 begutachtet und genehmigt. Der Vorstand stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Die Sagimannschaft und der Vorstand hoffen auf ein gutes Jahr 2018, dem 32. Betriebsjahr nach der Renovation und der Wiederinbetriebnahme.

## 32 Hallen- und Freibad Walzimatt

### 321 Betriebsbericht

Im langjährigen Vergleich waren die Besucherzahlen leicht über dem Mittelwert (74'640). Das durchschnittliche Wetter hat die Besucher verteilt über den ganzen Sommer zum Baden animiert.

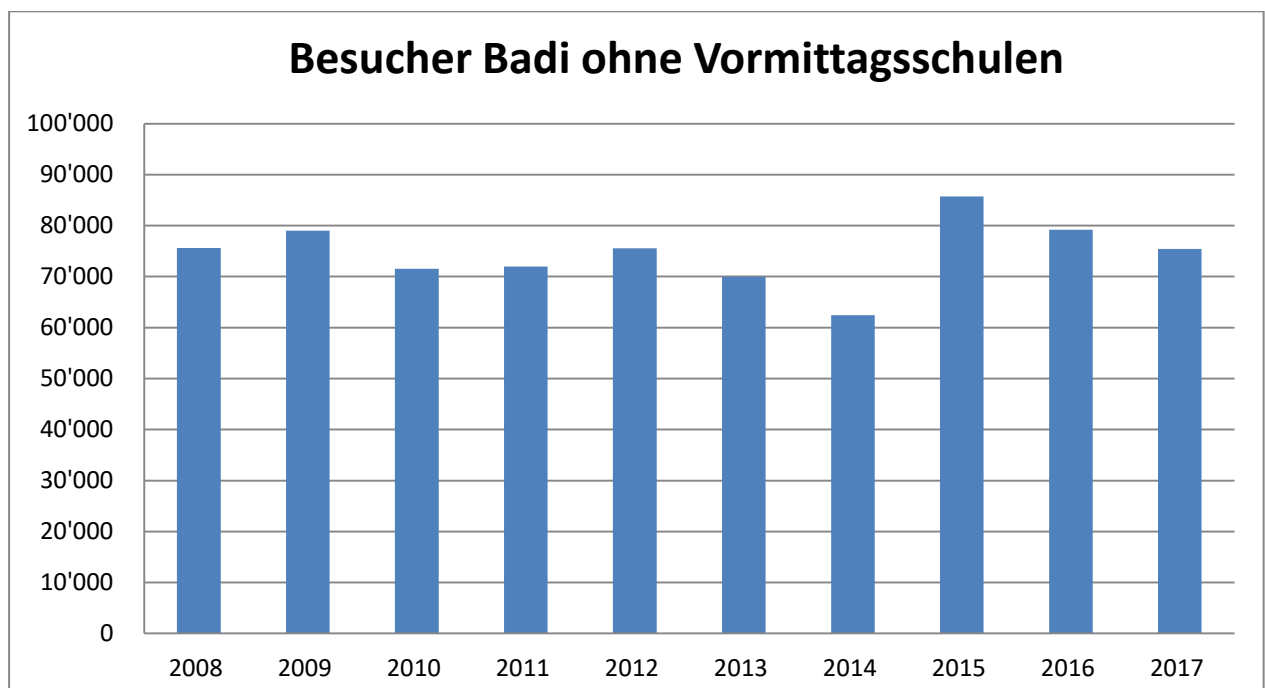


Diagramm: Besucherzahlen ohne Schülereintritte

Auch dieses Jahr sind verschiedene Sanierungen und neue Anschaffungen getätigt worden:

- Ersatz der Damensauna.
- Bei den Tennisplätzen wurde der normale Unterhalt ausgeführt.
- Grössere Revisionsarbeiten am Chromstahlfilter.
- Für die Kühlzelle musste das Aggregat ersetzt werden.
- Im Berichtsjahr erfolgte die Kontrolle der Hausinstallation.
- Beim Aussenrestaurant wurden die zwei Zelte durch eine Pergola ersetzt.

Der Souverän hat am 07. Juni 2017 einen Verpflichtungskredit von CHF 4'937'000.00 für die Sanierung und Erweiterung des Hallenbades bewilligt. Das Projekt wurde von der Firma Energie- und Haustechnik Weber AG, Watt, ausgearbeitet. Die öffentliche Auflage des Baugesuches erfolgte vom 20. November 2017 bis 19. Dezember 2017 in der Abteilung Bau und Planung. Im März 2018 wird der Baubeginn erfolgen. Die Bauarbeiten werden bis Dezember 2018 dauern.

### 322 Besucherfrequenz

	2017	2016
Gäste Hallen- und Freibad	69'470	72'435
Sauna	5'950	6'735
Total	75'420	79'170

### 323 Roh- und Hilfsmaterial

		2017	2016
Stromverbrauch	kWh/CHF	567'160 / 84'728	567'224 / 86'677
Warmwasserverbrauch	m3	1'688	1'850
Rohwasserverbrauch	m3	27'523	24'132
Wasser- und Abwasserrechnung	CHF	135'612	119'008
Abwassergebühren	CHF	98'092	86'006
Elektrizitätsrechnung	CHF	84'728	86'677
Einnahmen Solarium	CHF	4'770	5'425
Einnahmen Badikasse	CHF	309'478	317'017
Einnahmen Badikafi	CHF	60'210	60'006
Einnahmen Tennisplätze	CHF	4'291	4'178

## 4 Gesundheit

### 41 Spitex-Verein Menziken-Burg

Insgesamt wurden 19 Mitarbeiterinnen beschäftigt, welche ihren Dienst innerhalb der Spitex zum Wohle der einheimischen Bevölkerung versahen:

		2017	2016
5 Mitarbeiterinnen für Haushilfe	Stellenprozente	163	160
2 Mitarbeiterinnen für Hauspflege	Stellenprozente	110	100
7 Mitarbeiterinnen für Krankenpflege	Stellenprozente	527	520
3 Lernende Fachfrau Gesundheit	Stellenprozente		
2 Leitung und Administration	Stellenprozente	154	150
	<b>Total</b>	<u>954</u>	<u>930</u>

Betreute Personen:	2017	2016
Menziken	170	164
Burg	24	27
Andere *	11	10
<b>Total</b>	<b>205</b>	<b>201</b>

\* Klienten mit zivilrechtlichem Wohnsitz in anderen Gemeinden (Restkostenfinanzierung)

Statistik der Einsätze in Stunden:		2017	2016
Krankenpflege:	Menziken	7'406.00	7'149.00
	Burg	589.00	897.00
	andere	379.00	275.00
	<b>Total</b>	<b>8'374.00</b>	<b>8'321.00</b>
Haushilfe:	Menziken	2'686.00	2'660.00
	Burg	373.00	417.00
	andere	0.00	0.00
	<b>Total</b>	<b>3'059.00</b>	<b>3'077.00</b>
Einsätze insgesamt:	Menziken	10'092.00	9'809.00
	Burg	962.00	1'314.00
	andere	379.00	275.00
	<b>Total</b>	<b>11'433.00</b>	<b>11'398.00</b>

## 5 Soziale Sicherheit

### 51 Sozialversicherungen

#### 511 Alters- und Invalidenversicherung

Durch die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Aargau wurden folgende Renten ausgerichtet:	2017	2016
- AHV- und IV-Renten	758	721
- Hilflosenentschädigungen	67	50
- Ergänzungsleistungen	222	220

Die Gemeindegewalt hat folgende Gesuche für Krankenkassenprämienverbilligungen entgegengenommen, geprüft und weitergeleitet:	2017	2016
Total Anträge	*	1'154

\* Im Berichtsjahr wurden die Anträge online direkt bei der SVA Aargau gestellt.

#### 512 Arbeitslosenversicherung

	2017	2016
Bestand der Arbeitslosen	237	226

## 52 Jugendschutz

#### 521 Mütter-/Väterberatung

	2017	2016
Betreute Kinder	82	84
Telefonberatungen	72	137
Hausbesuche	25	28
Offene Beratungen Beratungsstelle in Menziken	55	95
Einzelberatungen Beratungsstelle in Menziken	16	26
Besuche Wöchnerinnen Spital Menziken	25	19
Erfasste Väter, mindestens 1 x Beratung	17	17

Die Geburten sind gegenüber dem Vorjahr erheblich gestiegen. Der Ausländeranteil ist nach wie vor sehr hoch. In allen Beratungsbereichen ist ein Rückgang zu beobachten. Dies soll nicht heissen, dass der Aufwand der Mütter- und Väterberatung kleiner wird. Die Beratungen werden im Gegenteil vielfach komplexer und aufwändiger und die administrativen Aufgaben nehmen zu. Seit August hat die Mütter- und Väterberatung eine eigene Homepage ([www.muetterberatung-kulm.ch](http://www.muetterberatung-kulm.ch)). Seit November ist mit Nicole Toffol eine neue Mitarbeiterin im Team. Sie übernimmt Stellvertretungen und arbeitet 10 % zur Entlastung des Teams.

## **522 Kinderbetreuung**

Die KITA Menziken darf auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Per Ende 2017 wurden 32 Kinder in der Kinderkrippe und 56 Kinder in der Tagesstruktur betreut. Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen ist nach wie vor gross. Die in den letzten Jahren beobachtete höhere Volatilität im Sinne von kurzfristigen Ein- und Austritten hält weiterhin an. Die Kinderkrippe war im Berichtsjahr durchschnittlich zu 89 % ausgelastet, die Tagesstrukturen während dem Schulbetrieb zu 77 %. Die Tarife konnten im Berichtsjahr stabil gehalten werden. Der Umsatz des Vorjahres konnte wiederum erwirtschaftet werden. Dank sorgfältigem Kostenmanagement und durch Einmaleffekte bedingte Einsparungen bei den Personalkosten resultiert ein deutlich tieferer Aufwand. Obwohl die Jahresrechnung mit einem Defizit abschliesst, konnte das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr verbessert werden. Die Belastung für die öffentliche Hand kann deshalb weiter reduziert werden. Die subjektorientierte familien- und schulergänzende Kinderbetreuung der Gemeinde Menziken war für viele Familien sehr wichtig. Im Jahr 2017 hat die KITA Menziken durchschnittlich 17 Personen, inkl. 2 Lernende, beschäftigt.

Der KITA-Alltag ist sehr vielfältig, bietet den Kindern grosse Abwechslung und unterstützt sie in der sozialen Entwicklung. Die KITA Menziken ist froh, dass die Gemeindeversammlung das Reglement über die Unterstützungsbeiträge an die familienergänzende Kinderbetreuung genehmigt und dadurch die Basis für die Erneuerung der Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Menziken gelegt hat.

Dem Gemeinderat Menziken wird für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und den langjährigen Sponsoren, namentlich dem Spitalverein Wynen- und Seetal sowie dem Gemeinnützigen Frauenverein Menziken/Burg für die grosszügige Unterstützung gedankt.

## **53 Bürgerheim**

### **531 Heimbetrieb**

Das Bürgerheim erreichte 2017 eine durchschnittliche Belegung von 84.98 % (20.38 von 24 Zimmern).

Neben der Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner hat sich das Bürgerheim 2017 auf die Renovierungsarbeiten konzentriert.

Die Personalsituation blieb 2017 stabil. Auf Ende Jahr 2017 ist Roger Mathis als Heimleiter ausgetreten. Als Nachfolgerin und neue Heimleiterin ist Waltraud Christon am 01. Dezember 2017 eingetreten. Weiter haben keine personellen Wechsel stattgefunden. Per Juli 2017 wurde jedoch eine zusätzliche 50 %-Stelle (Stundenlohn) geschaffen.

## **55 Regionaler Sozialdienst**

Die Gemeinden Burg, Menziken und Reinach führen seit 1980 gemeinsam den Regionalen Sozialdienst mit Sitz in Menziken.

## Personal

Am 31. Dezember 2017 war der Regionale Sozialdienst mit 9 Vollzeit- und 14 Teilzeitstellen mit gesamthaft 1'866 Stellenprozent (inkl. Lernendem und Praktikantin) dotiert. Davon fallen 280 Stellenprozent auf Mitarbeitende der Pforte Arbeitsmarkt, die über den RSD angestellt sind. 1 Mitarbeitende ist in Ausbildung (Praktikum 100 %). Seit August 2015 besteht ein Lehrverhältnis (3. Lehrjahr) mit einem KV-Lernenden. Im Berichtsjahr hatte der RSD 8 Eintritte (BO, KESD, KaZ-BO, KESD, SH) und 7 Austritte (BO, KESD, SH). Die Personalsituation war dadurch dynamisch.

## Organisation und Organisationsentwicklung

Die Reflexion der internen RSD-Abläufe hinsichtlich der Qualitäts-Optimierung und -Sicherung wurde weiterhin vorgenommen. Mit der Firma „publis“ wurden weitere Prozesse erarbeitet und das interne Kontrollsystem (IKS) eingerichtet. In der Sozialhilfe war eine grosse Zunahme der Fallbearbeitung festzustellen und zu bewältigen. Die Rückerstattung von Sozialhilfe bei abgeschlossenen Fällen wurde weiterhin intensiv bearbeitet. Der Rücklauf ist wiederum erfreulich. Die Optimierung der konstruktiven Zusammenarbeit RSD, Gemeinden, Kantonaler Sozialdienst, Pforte Arbeitsmarkt und weiteren Fachstellen ist nach wie vor auf einem sehr guten Stand. Die Mitarbeitenden besuchten diverse Kurse und Weiterbildungen. Diese setzen die gewonnenen Erkenntnisse und Fähigkeiten im RSD engagiert ein. Die Abgänge von 7 Mitarbeitenden (aufgrund von Wohnort, Reisen, Wechsel in eine Leitung oder in ein anderes Fachgebiet der Sozialarbeit) waren eine organisatorische und personelle Herausforderung. Die Stellen konnten jedoch wieder mit neuen und guten Mitarbeitenden besetzt werden. Nach einer gründlichen Einarbeitungszeit der neuen Mitarbeitenden werden die vielfältigen Aufgaben im RSD wieder normal bewältigt werden können.

## Fallzahlen und Fallentwicklung

Der Regionale Sozialdienst hat in 12 Aufgabenbereichen Sozialhilfefälle-Mandate, Alimentenbevorschussungen und weitere Aufgaben (u.a. immaterielle Hilfe/Beratung) bearbeitet.

Die Mandatsentwicklung im Kindes- und Erwachsenenschutz gemäss Fallführungsstatistik KLIB weist für das ganze Jahr 2017 total 388 (davon Menziken 170) geführte vormundschaftliche Mandate aus. Am 31. Dezember 2017 liegt der Bestand bei 300 Mandaten (davon Menziken 133). Gegenüber dem Vorjahr per Stichtag 31. Dezember ergab sich eine Abnahme von 4 Mandaten (Menziken 0).

Die Abklärungsaufträge des Familiengerichts Kulm aufgrund von Gefährdungsmeldungen an den RSD sind ein fester Bestandteil der Auftragserledigung. Es waren zu den bestehenden 5 Abklärungen per 31. Dezember 2017 (Menziken 2) weitere 17 neue Abklärungen dazugekommen (Menziken 8).

Die Fallführungsstatistik KLIB weist für das ganze Jahr 2017 total 541 geführte Sozialhilfefälle aus (davon Menziken 175). Per 31. Dezember 2017 liegt der Bestand bei 344 (Menziken 126). Gegenüber dem Vorjahr per Stichtag 31. Dezember ergab sich eine Zunahme von 49 Fällen (Menziken plus 26). Zusätzlich wurden 13 weitere Sozialhilfesuche (Menziken 5) bearbeitet, die zu einer Ablehnung materieller Hilfe mangels Voraussetzungen führten. Insgesamt wurden 175 laufende Sozialhilfefälle abgeschlossen (Menziken 49). Die Anstrengungen im RSD und auch von der Pforte Arbeitsmarkt tragen zu den Fallabschlüssen bei. Die Arbeitslosenzahlen wirken sich aber negativ auf die Fallzahlen der Sozialhilfe aus. Die Fallzahlen nahmen sichtlich zu. Wie sich die Fallzahlen 2018 entwickeln werden, hängt von vielen Faktoren ab. Es wird jedoch eine weitere Fallzunahme erwartet.

Die Alimentenbevorschussung gemäss Fallführungsstatistik KLIB weist für das ganze Jahr 2017 total 56 geführte Fälle aus (davon Menziken 22). Per 31. Dezember 2017 liegt der Bestand bei 47 (Menziken 17). Gegenüber dem Vorjahr per Stichtag 31. Dezember ergab sich eine Zunahme von



0 Fällen (Menziken minus 1). Insgesamt kamen 9 neue Fälle dazu (Menziken minus 1) und es wurden 9 laufende Fälle abgeschlossen (Menziken 5).

Das Alimenteninkasso stieg im Vergleich zum Vorjahr per Stichtag 31. Dezember um 1 Fall (Menziken 0). Die bevorschussten Alimente werden seit Ende Jahr 2014 intensiv bewirtschaftet mit dem Ziel, möglichst viele Einnahmen bei den Alimentenschuldnern zu generieren.

Die Fallführungsstatistik KLIB weist für das ganze Jahr 2017 total 15 geführte Elternschaftsbeihilfe-Fälle aus (davon Menziken 8). Per 31. Dezember 2017 liegt der Bestand bei 6 (Menziken 3).

Nebst den erläuterten Fachbereichen war der RSD auch aktiv in den Fachbereichen angeordnete Beratungen (KESB), Pflegekinderaufsicht, Unterhaltsverträge/Vaterschaftsabklärungen, Rückerstattung Sozialhilfe von abgeschlossenen Fällen sowie immaterielle Hilfe/Beratung tätig.

## **6 Verkehr/Nachrichtenübermittlung**

### **60 Allgemeines**

Es sind keine besonderen Ereignisse zu verzeichnen.

### **61 Kantonsstrassen**

Entlang den Kantonsstrassen wurden 2017 durch das Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Tiefbau, Unterhaltskreis I, auf der Höhe des Restaurants Hollywood die Abschlüsse ersetzt und vis-à-vis des Gemeindehauses die Einlaufschacht-Roste und Abschlüsse.

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt hat die Fussgängeranlage bei der Sagi nach verschiedenen Unfallereignissen überprüft und zusammen mit der Abteilung Bau und Planung eine Pinselinsel als Strassenquerungshilfe realisiert. Aus Gründen der Verkehrssicherheit hat der Gemeinderat entschieden, den Verkehr über die Bahnhofstrasse von der Kantonsstrasse her mit Einbahnregime zu regeln, weil die Sichtzone für die Ausfahrt Richtung Süden (Beromünster) nicht ideal ausgestattet war. Die erforderliche Publikation der Verkehrsbeschränkung und die Signalisation sind erfolgt.

Im November 2017 erfolgte die öffentliche Auflage des Strassenlärm-Nachsanieerungsprojekts in der Abteilung Bau und Planung.

Die Rabatten auf der Höhe „Pizzeria Il Castello“ wurden durch den Werkdienst neu gestaltet.

### **62 Gemeindestrassen**

Folgende Arbeiten wurden an Gemeindestrassen getätigt:

- Auch im Berichtsjahr erfolgte die alljährliche Entleerung der Strassenschächte und verschiedene Reparaturarbeiten an den Einlaufschächten
- Reinigen von Strassen, Wegen und öffentlichen Plätzen
- Kleinere Belagserneuerungen an verschiedenen Gemeindestrassen
- Unrat entlang der Strassen entfernen

Im Rahmen der Zielsetzungen des Kommunalen Gesamtplans Verkehr (KGV) sind an neuralgischen Punkten Verkehrsberuhigungselemente zu schaffen. Im Jahre 2017 erfolgte die Publikation dieser Verkehrsbeschränkung. An der Turnplatzstrasse wurde die Erhöhung des Belages im Bereich des Fussgängerstreifens bei der Schulhausanlage bereits umgesetzt. Die Umsetzung der restlichen Elemente ist für 2018 geplant.

Beim Projekt „Sanierung Oelbergstrasse“ erfolgten 2017 noch einige kleine Abschlussarbeiten.

Die etappenweise Sanierung der Strassenbeleuchtung erfolgte in den Jahren 2014 bis 2017. Als letzte Etappe erfolgte im Berichtsjahr der Ersatz der Beleuchtung an der Haupt-, Schwarzenbach- und Zwingstrasse.

Die Fusswegverbindung zwischen Primar- und Menzoschulhaus wurde mit einem neuen Belag versehen.

An den Bushaltestellen beim Bahnhof wurde der Belag ersetzt.

An der Kleinfeldstrasse wurde der Gehweg im südlichen Bereich realisiert. Die zweite Etappe wird im 2018 ausgeführt.

#### Parkierungsreglement

An der Gemeindeversammlung vom 07. Juni 2017 wurde der gemeinderätliche Antrag „Genehmigung Parkierungsreglement und Verpflichtungskredit“ abgelehnt mit dem Auftrag an den Gemeinderat, selektive Lösungen für die Problemzonen zu erarbeiten und umzusetzen. Die Arbeitsgruppe hat dem „neuen“ Gemeinderat Denkanstösse und Empfehlungen für die Umsetzung des Antrages unterbreitet.

## 63 Privatstrassen

An der Wittmerstrasse wurde der Deckbelag ersetzt.

## 64 Werkdienst

Die Tätigkeiten des Werkdienstes wickelten sich im üblichen Rahmen ab. Unter anderem fielen folgende Tätigkeiten im Laufe des Jahres an:

- Bachunterhalt (mähen, holzen, Unrat entfernen, Bachbett sanieren)
- Mithilfe Häckseldienst
- Altstoff-Sammelstelle beim Werkhof Russirain in Ordnung halten
- Feuerbrand (Kontrolle und befallene Pflanzen entfernen)
- Montage und Demontage der Weihnachtsbeleuchtung
- Mithilfe beim Zeltaufstellen und Einrichten für die Bundesfeier
- Aufstellen der Marktstände für den Heimhandwerker-, Trödler- und Flohmarkt des Gemeinnützigen Frauenvereins und den Weihnachtsmarkt der Schulen Menziken
- Unterhalt des Robinsonspielplatzes, Fussballplätze und Tennisplätze
- Pflegearbeiten an Hecken und Naturschutzobjekten
- Umgebungsarbeiten bei allen Gemeindeliegenschaften
- Leeren der Papierkörbe
- Auffüllen der Hundekotsackhalter und leeren der Robidogs und Abfallkörbe (120 Stück im Gemeindegebiet)

Nebst diesen üblichen Tätigkeiten übernahm der Werkdienst noch folgende Arbeiten:

- Verlegen der Verbundsteine und Fliesen anlässlich der Erneuerung des Aussenrestaurants in der Bad
- Erstellen naturnaher Spielplatz beim Kindergarten Myrten resp. Malhüsli
- Mithilfe bei der Entsorgung des Bauschutts anlässlich des Einbaus des Notausgangs im Singaal des Primarschulhauses
- Asphaltieren des Fussweges vom Parkplatz des Kirchgemeindehauses zum Primarschulhaus
- Erstellen der Fundamente und Bodenplatte für den Velounterstand

Im Zusammenhang mit der Errichtung des neuen Pavillons hat der Werkdienst während den Sommerschulferien folgende Arbeiten ausgeführt:

- Rückbau des Lehrerparkplatzes und der Veloständer beim Menzoschulhaus
- Mithilfe bei den Zügelarbeiten des neuen Pavillons von Beinwil am See nach Menziken

- Vorarbeiten für Kanalisationsanschluss
- Internetzuleitung erstellt
- Ballfänger als Schutz des Pavillons montiert
- neue Veloständer montiert
- Mithilfe beim Bau des neuen Lehrerparkplatzes
- Goal auf der Wiese beim Pausenplatz Primarschulhaus ausgewechselt

Der Werkdienst hat sich zusammen mit interessierten Personen am nationalen Littering-Tag im September 2017 beteiligt.

Der Werkdienst hat beim Auf- und Abbau des Festzeltes anlässlich des Dorffestes „Tour de Suisse“ mitgeholfen und den Rasen zwischen Gemeindehaus und Liegenschaft „Waag“, welcher durch das Festzelt beschädigt wurde, instand gestellt.

Der beim Werkdienst im Einsatz stehende Toyota musste altershalber und aufgrund von grösseren Reparaturkosten ersetzt werden.

Ebenfalls wurde der Motormäher ersetzt, da die Abklärungen ergeben haben, dass eine Reparatur aus Kosten- und Altersgründen nicht mehr sinnvoll ist.

## 66 Privatfahrzeugverkehr

<i>Fahrzeugbestand in der Gemeinde:</i>	2017	2016
- Motorwagen für den Personentransport	3'530	3'452
- Motorwagen für den Gütertransport	273	256
- Motorräder	463	451
- Motorfahrräder/Kleinmotorräder	19	23
- Landwirtschaftliche Motorfahrzeuge	37	35
- Anhänger	266	260

## 7 Umweltschutz/Raumordnung

### 701 Wasserversorgung

#### Allgemeines

Der statistische Jahresbericht 2017 umfasst das Jahr vom 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017. Der Umsatz betrug 603'918 m<sup>3</sup> Wasser und ist um 3.6 % höher als im Vorjahr. Der Quellertrag nahm gegenüber dem Vorjahr um 18.1 % ab. Die geförderte Grundwassermenge nahm um 22.8 % zu. Für den Betrieb und Unterhalt der Wasserversorgung ist die EWS Energie AG zuständig, die ebenfalls die Verbrauchsmengen erfasst und den Kunden der Wasserversorgung verrechnet. Die buchhalterische Jahresrechnung umfasst das Kalenderjahr 2017.

#### Bau, Betrieb und Unterhalt der Anlagen

Neben den ordentlichen Reinigungs- und Unterhaltarbeiten sind folgende Tätigkeiten erwähnenswert: In der Turnplatzstrasse wurde die bestehende Graugusswasserleitung NW 125 mm auf einer Länge von 88 Metern durch eine Ecopurrohrleitung NW 200 mm ersetzt. An der Neuen Bahnhofstrasse wurde die bestehende Graugussleitung NW 100 mm neu verlegt und durch eine Ecopurrohrleitung NW 125 mm auf einer Länge von 350 Metern ersetzt. Im laufenden Jahr mussten 9 Rohrbrüche an Hauptleitungen und deren 12 an Hauszuleitungen repariert werden. Nach der Hydrantenkontrolle mussten 17 Hydranten repariert werden. 28 Hausanschlüsse wurden neu erstellt, deren vier teilsaniert und drei demontiert.

#### Statistische Angaben

Quellerguss 2017	Anteil %	m <sup>3</sup>	Min. l/min	Max. l/min	Mittel l/min
Quellen Burg (frei zufließend)	44.7	148'696	185	350	282
Quellpumpe Weiermatte	25.7	85'418	100	161	121
Quellen Schürmatt	22.0	72'806	88	300	138
Quellen Balzenmoos	7.6	25'068	27	94	48
	100	331'988	400	905	589

Wassergewinnung 2017	Anteil %	m <sup>3</sup>	Mittel l/min
Quellen Burg (frei zufließend)	24.6	148'696	282
Quellpumpe Weiermatte	14.2	85'418	121
Quellen Schürmatt	12.0	72'806	138
Quellen Balzenmoos	4.2	25'068	48
Quellen total	55.0	331'988	589
Pumpwerke Russirainmatten	45.0	271'930	517
	100.0	603'918	1'106

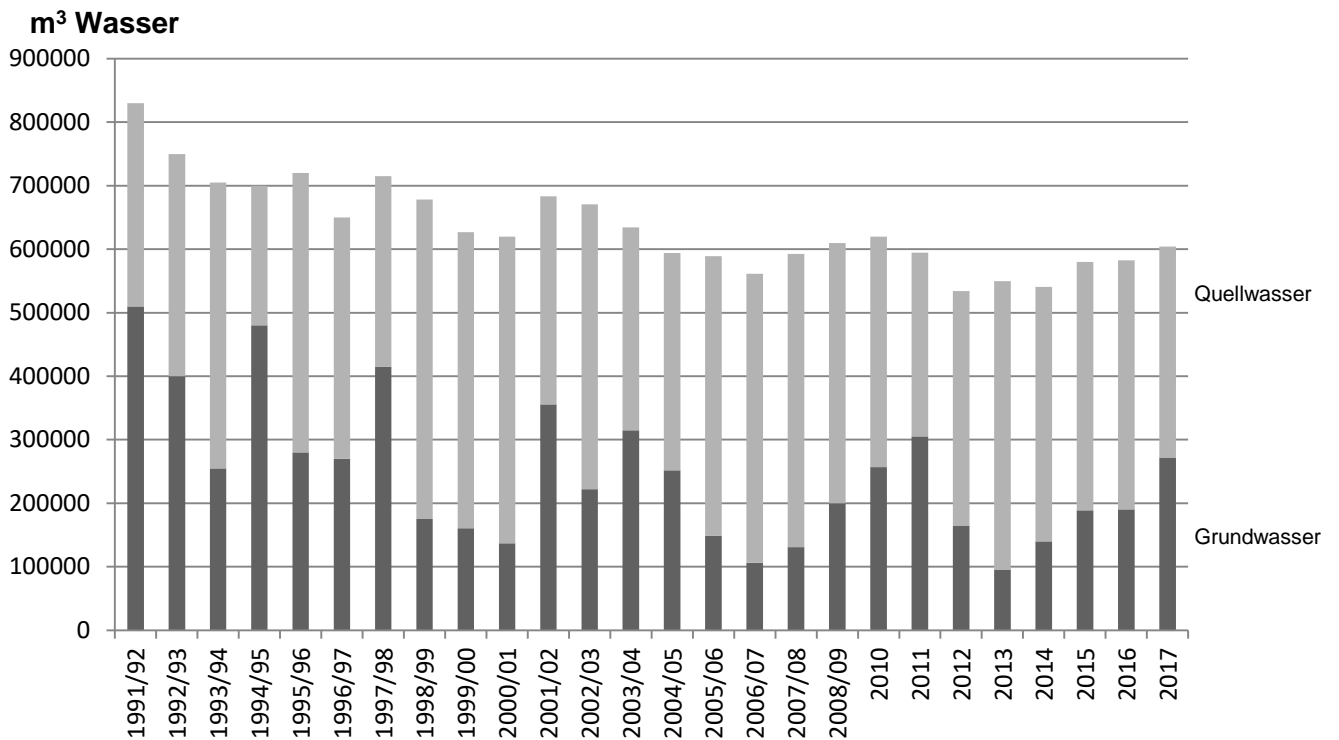
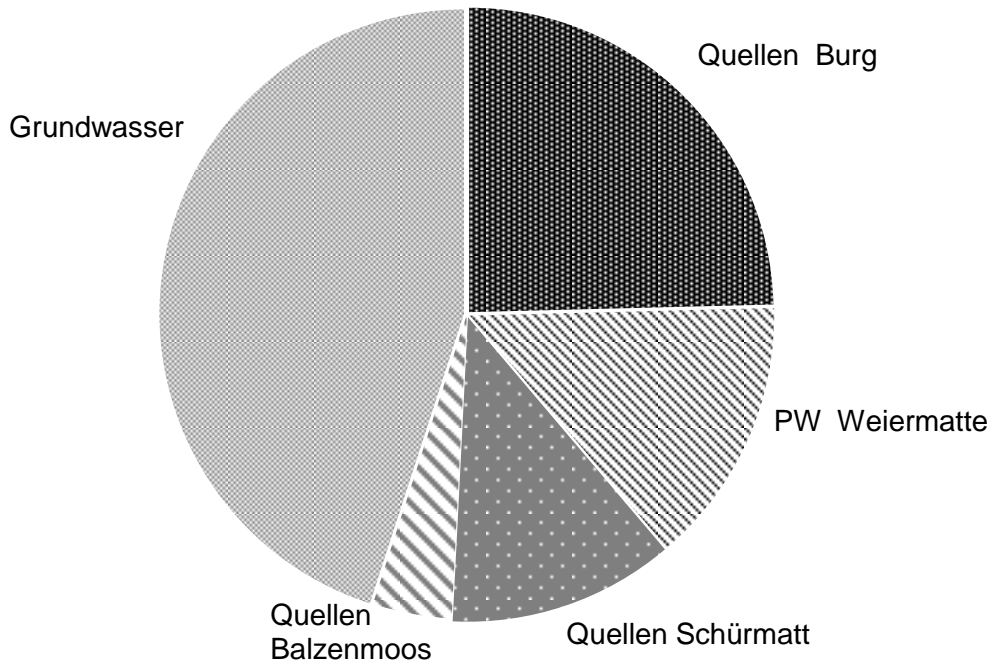
Im Vorjahr		582'634	1'007
------------	--	---------	-------

Vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 beträgt die Abgabe an:

Gemeinde Burg 500 m<sup>3</sup>  
 Gemeinde Beinwil 13'965 m<sup>3</sup>

Anzahl Hydranten per 31.12.2017 283 Stück

**Anteile an der Wassergewinnung in Prozenten für das Jahr 2017**



## 71 Abwasserbeseitigung

### 711 In der Gemeinde

Gemäss GEP wurde das fünfte (8.06 km) von fünf Losen der Kanalisationen mit öffentlichem Charakter gespült.

Diverse Schachtdeckel mussten ersetzt werden.

## 72 Abfallbeseitigung

	Anzahl Sammlungen		Mengen	
	2017	2016	2017	2016
Kehricht und Sperrgut	52	52	786.54 Tonnen	755.35 Tonnen
Altpapier	12	12	265.05 Tonnen	289.07 Tonnen
Grünabfälle	24	25	592.71 Tonnen	635.90 Tonnen

	Anzahl Leerungen		Mengen	
	2017	2016	2017	2016
Altglas	35	28	62.78 Tonnen	69.03 Tonnen
Altmetalle	1	1	9.6 Tonnen	6.95 Tonnen
Altöle, Lösungsmittel, Farben	0	0	1.8 Tonnen	* 0.00 Tonnen
Batterien/Autobatterien	-	-	** 0.00 Tonnen	** 0.00 Tonnen
Entladungslampen	-	-	* 0.00 Tonnen	* 0.00 Tonnen
Bauschutt	12	13	67.20 Tonnen	72.80 Tonnen

\* keine Entsorgung

\*\* Entsorgung durch Lustenberger GmbH

	2017 exkl. MwSt.		2016 exkl. MwSt.	
Betriebskosten Kehricht/Sperrgut total	CHF	191'548.30	CHF	175'447.85
Betriebskosten pro Tonne	CHF	243.53	CHF	232.27
Durchschnittliche Kosten/Sammeltag	CHF	3'683.62	CHF	3'374.00
Kehrichtanfall pro Einwohner	kg	127.09	kg	125.62

Wie aus den Tabellen ersichtlich, sind beim Kehricht und bei den Altmetallen grössere Mengen und dafür beim Altpapier, Altglas und Bauschutt geringere Mengen an Abfallstoffen entsorgt worden.

Auf die Grundgebühr 2017 in der Höhe von CHF 65.00 pro Haushaltung konnte wiederum eine Reduktion von CHF 30.00 gewährt werden.

## 722 Kehrichtbeseitigung Region Aarau - Lenzburg (GEKAL)

Für das Jahr 2017 konnten die Verbrennungspreise nochmals reduziert werden. Die Verbandsgemeinden bezahlen neu noch CHF 115.00 pro Tonne, exkl. Mwst (bis Ende 2016: Fr. 120.00). Der schweizerische Mittelwert beträgt CHF 140.00 pro Tonne. Im April 2017 fand die Revision der Ofenlinie 2 statt und im August 2017 erfolgte die Revision der Ofenlinie 1. Die 100. Abgeordnetenversammlung konnte am Mittwoch, 15. November 2017 im Seehotel Delphin in Meisterschwanden durchgeführt werden. Das Budget 2018 wurde mit unveränderten Verbrennungspreisen genehmigt.

Weitere Informationen und die detaillierten Geschäftsberichte: [www.kva-buchs.ch](http://www.kva-buchs.ch)

## 73 Friedhof und Bestattung

<i>Einwohner von:</i>	<i>Menziken</i>		<i>Burg</i>		<i>Total</i>	
	<i>2017</i>	<i>2016</i>	<i>2017</i>	<i>2016</i>	<i>2017</i>	<i>2016</i>
Erdbestattungen	4	5	1	0	5	5
Urnenbestattungen:	32	26	6	6	38	32
- neue Urnengräber	1	6	1	1	2	7
- bestehende Gräber	5	5	1	2	6	7
- Urnenkleingräber	7	3	3	0	10	3
- Gemeinschaftsgrab	19	12	1	3	20	15
<b>Total</b>	<b>36</b>	<b>31</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>43</b>	<b>37</b>

## 74 Gewässer

Die Bäche und deren Uferbereiche wurden im üblichen Rahmen durch den Werkdienst gepflegt und unterhalten.

Nach starken Regenfällen mussten im Mai die Bachleitungen (Schorenbach) in der Mühlebühl- und Feldstrasse gereinigt werden.

An mehreren Bächen wurden Rodungsarbeiten ausgeführt.

## 75 Naturschutz

An vier Sitzungen wurden 2017 die naturrelevanten Angelegenheiten besprochen. Der Präsident und einzelne Kommissionsmitglieder waren zwischen den Sitzungen an Besichtigungen von Bauvorhaben, Kontrollgängen nach Reklamationen oder Überwachung bei Bauarbeiten unterwegs. Relativ viel Aufwand ergaben die beiden Baustellen nördlich des Naturschutzgebietes Strossmatt.



Zu Gunsten von Kreuz- und Geburtshelferkröten hat die Naturschutzkommission im Schwyzerhübel in eigener Regie zwei kleine Temporärweiher erstellt (Kostendeckung durch Subventionsbeiträge). Vom Naturama veranlasste Kurse zur praktischen Durchführung von Projekten in der Gemeinde sowie zum Thema sinnvolle, ökologische Gestaltung von Naturflächen wurden von Mitgliedern der Naturschutzkommission und Angestellten vom Werkdienst besucht.

Bei den Naturschutzgebieten wurden die Informationstafeln durch den Werkdienst gereinigt und von überwucherndem Bewuchs befreit. Zum Teil mussten neue Holzpfosten gesetzt werden. Ebenfalls durch den Werkdienst mussten im Schwyzerhübel und in der Strossmatt einzelne Bäume gefällt und kleineres Gehölz zurückgeschnitten werden. Im Huus 74 wurde zum Thema Entwicklung und Leben in unseren Naturschutzgebieten ein Vortragsabend abgehalten, vorgetragen von Karl und Heidi Hirt. Im Dorfheftli wurden alle vier Menziker Naturschutzgebiete mit Text und Bild vorgestellt.

Wie jedes Jahr wurden an zwei Arbeitstagen die vier Naturschutzgebiete von freiwilligen Helfern der Pflegegruppe und einem Vertreter vom Werkdienst ausser Dienst, unter der Leitung der Naturschutzkommission sowie Karl und Heidi Hirt, gepflegt und für den Winter vorbereitet. Diese Pflegearbeiten wurden Ende Jahr schriftlich mit einer Karte verdankt. Im Frühjahr organisierte die Naturschutzkommission zudem für die Helfergruppe ein gemeinsames Abendessen, diesmal im Huus 74.

Die bevorstehende Heckenpflege wurde durch ein Mitglied der Naturschutzkommission geplant und mit dem zuständigen Angestellten vom Werkdienst vorbesichtigt und besprochen.

## 76 Übriger Umweltschutz

### 761 Rauchgaskontrolle

	2017	2016
Kontrollpflichtige Feuerungsanlagen	1'493	*
Kontrollierte Feuerungsanlagen	906	*
Beanstandete Feuerungsanlagen	59	*
Sanierungsverfügungen	0	*

\* Im Jahr 2016 wurden keine Messungen durchgeführt.

### 762 Kadaververwertung

Die Tierkörperabfälle werden weiterhin zur Verwertung der Kadaversammelstelle in Reinach zugeführt. Die Kosten der verwerteten Tierkadaver von Landwirtschaftsbetrieben werden an die Gemeinden verrechnet. Dieser Aufwand wird den Landwirten durch die Gemeinden weiterverrechnet.

## 77 Raumordnung

### 771 Bau und Planung

Für folgende Bauvorhaben wurden die Baugesuche geprüft, dem Gemeinderat Bericht erstattet und entsprechende Baubewilligungen erteilt. Geringfügige Bauvorhaben wurden direkt bewilligt. Bei allen Gesuchen, die realisiert wurden, erfolgten die erforderlichen Baukontrollen.

	2017	2016
Wohn- und Gewerbehäuser	2	1
Mehrfamilienhäuser	9	4
Einfamilienhäuser	7	20
Industrielle und gewerbliche Bauten	4	4
Garagen und Kleinbauten	30	25
Um- und Anbauten	11	18
Tiefbauten	8	11
Natel- und Radioantennen (Abschreibungen)	-	-
Abbruch	5	5
Plakatstellen	8	9
Baugesuchsvorentscheide	1	6
Solarwärme- und Photovoltaikanlagen	11	4

Daneben sind die Mitwirkung in verschiedenen Gremien und Kommissionen sowie die üblichen Tätigkeiten der Abteilung Bau und Planung zu erwähnen.

Vermeehrt müssen Bauherren, welche Bauten ohne Bewilligung erstellt haben, zur Abgabe eines Baugesuches aufgefordert werden.

Seit 01. Januar 2010 prüft die Abteilung Bau und Planung zusätzlich für die Gemeinde Burg die Baugesuche, erstattet dafür direkt dem Gemeinderat Burg Bericht und erteilt die entsprechenden Baubewilligungen. Geringfügige Bauvorhaben wurden direkt bewilligt. Bei allen Gesuchen, die realisiert wurden, erfolgten die erforderlichen Baukontrollen.

### 772 Ortsplanung

Nachdem die Einwohnergemeindeversammlung vom November 2016 den Bauzonenplan, Kulturlandplan sowie die Bau- und Nutzungsordnung (BNO) beschlossen hat, wurden die Planungsunterlagen nach Ablauf der Beschwerdefrist Mitte Februar 2017 dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Raumentwicklung, zur Genehmigung eingereicht.

Mit Beschluss des Regierungsrates vom 06. September 2017 wurde die Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland genehmigt. Die Abteilung Bau und Planung prüft die eingehenden Baugesuche nun aufgrund der neuen Planungsgrundlagen.

Gemäss der eidgenössischen Gewässerschutzgesetzgebung und laut einem im vergangenen Sommer erfolgten Entscheid des Verwaltungsgerichtes müssen die Gewässerräume für sämtliche Gewässer in den Nutzungsplänen ausgeschieden werden. Aufgrund des zeitlichen Ablaufes konnten die Gewässerräume in der Gesamtrevision der Nutzungsplanung nicht behandelt werden. Um dieser rechtlichen Situation entsprechen zu können, müssen „Teilkarten Gewässerräume“ im Siedlungsgebiet und im Kulturland erstellt werden. Damit wurde das Planungsbüro Marti Partner Archi-

tekten und Planer AG, Zürich, welches auch die Gesamtrevision Bauzonen- und Kulturlandplan mit Bau- und Nutzungsordnung betreute, beauftragt.

### **773 Regionalplanung - aargauSüd impuls**

Die Abgeordnetenversammlungen wurden am 18. Mai 2017 in der Gemeinde Oberkulm und am 23. November 2017 in der Gemeinde Rickenbach durchgeführt. Der Geschäftsbericht für das Jahr 2016 wurde genehmigt und die Versammlung hat von den Jahreszielen 2017 Kenntnis genommen. Im Weiteren wurden verschiedene Netzwerkanlässe durchgeführt. Die beliebten und immer sehr gut besuchten Veranstaltungen „Zu Besuch bei ...“ fanden am 08. Juni 2017 bei der Firma Haworth Schweiz AG in Menziken und am 09. November 2017 bei der Firma Haerry & Frey AG in Beinwil am See statt. Fester Bestandteil der Jahresaktivitäten ist das Projekt „Erzählta!“. Auch im Jahr 2017 ist dieser traditionelle Anlass mit grossem Erfolg in der Zeit vom 15. bis 17. September 2017 in den Gemeinden der Region aargauSüd durchgeführt worden.

Die Geschäftsstelle ist unter folgenden Koordinaten erreichbar:

aargauSüd impuls, Hauptstrasse 65, 5734 Reinach  
Telefon 062 771 00 05, Mail: [impuls@aargausued.ch](mailto:impuls@aargausued.ch)

Weitere Informationen und der detaillierte Jahresbericht sind verfügbar unter dem Link:

[www.aargausued.ch](http://www.aargausued.ch)

## **8 Volkswirtschaft**

### **81 Energiemassnahmen**

An gemeindeeigenen Liegenschaften wurden keine energetischen Massnahmen getätigt.

### **83 Jagdaufsicht im Schongebiet Ischlag**

Gemäss Beschluss des Regierungsrats des Kantons Aargau Nr. 2017-000436 vom 26. April 2017 wurde das Schonrevier Sonnenberg/Ischlag aufgelöst und auf die Jagdreviere Nr. 85 Beinwil am See und Nr. 92 Reinach-Menziken aufgeteilt.

## 9 Finanzen und Steuern

### 91 Steuerkommission

Es fanden 18 Delegations- und 3 Gesamtsitzungen statt.

### 92 Veranlagungen

<b>Kantons- und Gemeindesteuern</b>	<i>Steuerpflichtige</i>	<i>In Prozent</i>
Steuerjahr 2016	3'605	100.0
Veranlagungen 2016	2'822	78.3

<b>Sondersteuern</b>	2017	2016
Grundstückgewinnsteuern	45	67
Kapitalabfindungen	203	200
Privilegierte Liquidationsgewinne	2	0
<b>Entscheide</b>		
Einsprachen	8	11
Rekurse	1	1

### 93 Erbschafts- und Schenkungssteuern

	2017	2016
Erbsteuerfälle	8	2
Schenkungssteuerfälle	2	4

### 94 Hundesteuern

	2017	2016
Besteuerte Hunde	460	462

## 95 Abrechnung über den Steuerbezug 2017

Steuerart	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
Gemeindesteuern	11'117'541	10'993'500	10'691'746
Aktiensteuern	520'796	550'000	606'063
Quellensteuern	383'515	403'000	361'875
Nach- und Strafsteuern	58'557	15'000	260'622
Grundstückgewinnsteuern	313'327	180'000	229'861
Erbschafts- und Schenkungssteuern	14'028	100'000	40'214
Feuerwehropflichtersatz	129'061	125'000	118'643
Skonto/Vergütungszinsen	4'349	18'000	6'014
Verluste	38'069	130'000	50'138
Steuerausstand in Franken	1'741'384	-/-	2'074'093
Steuerausstand in Prozent	20.42 %	-/-	22.77 %
⇒ def. veranlagt & in Verzug	6.47 %	-/-	6.50 %
Gemeindesteuerfuss	120 %	119 %	119 %

### Budgetvergleich

Gemeindesteuern	Rechnung 2017	Budget 2017	Differenz
Abschreibungen	-38'069	-130'000	+ 91'931
Einkommens- und Vermögenssteuern	11'117'541	10'993'500	+ 124'041
Quellensteuern	383'515	403'000	- 19'485
Aktiensteuern	520'796	550'000	- 29'204
Sondersteuern	435'237	341'000	+ 94'237
<b>Total</b>	<b>12'419'020</b>	<b>12'157'500</b>	<b>+ 261'520</b>
<b>Budgetabweichung</b>			<b>2.11 %</b>

# II. ORTSBÜRGERGEMEINDE

## 0 Verwaltung

### 01 Legislative

	2017	2016
011 Stimmberechtigte	161	168

### 012 Abstimmungen und Wahlen

Keine.

### 013 Gemeindeversammlungen

#### 13.06. Gemeindeversammlung

- Protokoll-Genehmigung
- Genehmigung des Rechenschaftsberichtes 2016
- Genehmigung der Gemeinderechnung 2016

Stimmbeteiligung: 15.3 %

#### 08.11. Gemeindeversammlung

- Protokoll-Genehmigung
- Genehmigung des Voranschlages 2018

Stimmbeteiligung: 7.5 %

### 02 Gemeindeliegenschaften

Grundstück Nr. 1187, GB Gunzwil  
 Plan Nr. 5, Fuchshübel, Fläche 1'053 m<sup>2</sup>  
 Abtretung (Schenkung) Schweizerische Eidgenossenschaft (VBS) armasuisse Immobilien, Bern,  
 an Ortsbürgergemeinde Menziken.

## 8 Forstwirtschaft

### 81 Forstbetrieb aargauSüd

#### Holzmarkt/Holzverkauf

Das Waldholz konnte im Jahr 2017 bei guter Nachfrage verkauft werden. Die Preise waren stabil, international abgestimmt, auf tiefem Niveau geregelt.

Das kalte, anhaltende Winterwetter im Januar/Februar 2017 hat Holzschläge auf schwierigen Böden endlich wieder einmal erlaubt.

Die Eschenwelke, eine Pilzkrankheit die die Esche befällt, hat wie erwartet grosse Probleme bereitet. Viele Jung-Eschen sind flächig bereits ausgefallen.

Mit einem frühen Saisonstart konnten die Kunden Ende August 2017 rechtzeitig und zu stabilen Preisen mit Frischholz versorgt werden. Eine Erholung der Preisgrundlagen ist nicht absehbar.

Nach aufwändigen Verhandlungen konnten die Waldhackschnitzelreserven verarbeitet und geliefert werden. Ende Jahr waren nur noch wenige m<sup>3</sup> an den Waldstrassen abfuhrbereit.

#### Holzernte/Nutzung

Betriebsjahr vom 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017.

Hiebsatz über alle 6 Gemeinden (OBG)	<u>6'770 m<sup>3</sup></u>
Nutzung OBG 2017	4'857 m <sup>3</sup>
Wald im Kanton LU	-/-
Nutzung Privatwald 2017	<u>2'750 m<sup>3</sup></u>
<b>Reviernutzung 2017</b>	<b><u>7'607 m<sup>3</sup></u></b>

#### Jungwaldpflege

Die Jungwuchspflege konnte im ganzen Revier ausgeführt werden. Im abgelaufenen Jahr waren die Dickungen und Stangenhölzer in den Revierteilen Stierenberg Menziken und Reinach an der Reihe.

Gepflegte Flächen 45.51 Hektaren

Wieder leisteten „Selbstwerber“ ihre Einsätze, räumten Brennholzreste auf und verarbeiteten Astmaterial.



## Waldstrassen

Dank dem Sozialprogramm wird der laufende Wegunterhalt regelmässig ausgeführt.

Vollmechanisierter Unterhalt konnte auf folgenden Wegstücken ausgeführt werden:

Reinach	Sonnenbergstrasse	500 m
Reinach	Weidstrasse	400 m
Menziken	Ischlag	800 m
Beinwil am See	Breitholz	400 m
Birrwil	Eihalde	400 m

## 84 Waldhüttenbetrieb

### Waldhütte Stierenberg

Hüttenbelegungen: 12 (Vorjahr 13)

Hüttenwart: - Aeschbach-Bianco Wilfried und Lucy, Maihuserstrasse 2

Stellvertreter: - Steiner-Baumann Alex und Ruth, Föhrenstrasse 3  
 - Kirchhofer Daniel, Hauptstrasse 40  
 - Brugger Urs und Karin, Weidstrasse 17

### Waldhaus Ischlag

Hüttenbelegungen: 70 (Vorjahr 73)

Hüttenwarte: - Steiner-Baumann Alex und Ruth, Föhrenstrasse 3  
 - Kirchhofer Daniel, Hauptstrasse 40  
 - Brugger Urs und Karin, Weidstrasse 17